

NOTIZEN

Nr. 107 | IV. Quartal 2017

www.lebenshilfe-duew.de



Lebenshilfe
Bad Dürkheim e.V.

Unser Strom
Unser Gas
Unser Wasser

UNSERE
STADTWERKE



Stadtwerke Bad Dürkheim GmbH · Salinenstr. 36 · 67098 Bad Dürkheim

Tel: 06322 / 935-888 · Fax: 06322 / 935-814 · www.sw-duerkheim.de



Sauna & Freizeitbad Salinarium

eintauchen und wohlfühlen



Bei uns ist der Kunde König!

Willkommen im Salinarium dem großen Freizeit und Wellness-Bad.

Öffnungszeiten:

Badewelt		Saunawelt	
Mo.	9.00 - 18.00 Uhr	Mo.	12.00 - 22.00 Uhr
Di. - Do.	9.00 - 22.00 Uhr	Di. - Do.	10.00 - 22.00 Uhr
Mi. Frühbadetag	6.45 - 22.00 Uhr	Fr.	10.00 - 23.00 Uhr
Fr.	9.00 - 23.00 Uhr	Sa., So. & Feiertage	10.00 - 21.00 Uhr
Sa., So. & Feiertage	9.00 - 21.00 Uhr		

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Salinarium-Team

Sauna-/Badeschluss ist jeweils 30 Minuten vor den oben angegebenen Schließzeiten.

Freizeitbad Salinarium
Kurbrunnenstraße 28
67098 Bad Dürkheim
www.salinarium.de



Liebe Leserin, lieber Leser,

falls Sie das um 90 Grad gedrehte Titelbild etwas irritieren sollte, es hat alles seine Richtigkeit. Das Foto zeigt mit Helga Zeidler eine Künstlerin unserer Malwerkstatt, die gerne neue Perspektiven schafft. Seit inzwischen 20 Jahren haben unsere Menschen mit Behinderung unter der Leitung von Wolfgang Sautermeister die Möglichkeit, sich in der „Alten Turnhalle“ regelmäßig künstlerisch auszuleben. Auf Seite 50 finden Sie einen kurzen Rückblick auf diese zwei Jahrzehnte und einen Ausblick auf das spannende Programm der Malwerkstatt im Jubiläumsjahr.

Auch von internationalen Begegnungen können wir in diesen NOTIZEN berichten. Ein sicherlich ungewöhnlicher Austausch fand mit Studenten der renommierten Yale University in New Haven, USA statt. Einmal wöchentlich schrieben sich acht Menschen mit Behinderung aus unserer Werkstatt E-Mails mit den Studenten oder skypten kurz vor Weihnachten sogar mit den Freunden in Amerika (Seite 46/47).

Ein weiteres Beispiel für grenzenlose Inklusion wird mit dem Tanzkurs in dem Artikel „Tanzen für alle“ ab Seite 62 beschrieben. Organisiert von den Offenen Hilfen absolvieren Schüler der Sigmund-Crämer-Schule einen Tanzkurs. Neben zwei Assistenten der Offenen Hilfen werden die Teilnehmer dabei von jugendlichen Paten aus der Tanzschule begleitet.

An ihre Grenzen von Inklusion geraten unsere Schüler hingegen beim Kreisentscheid Vorlesewettbewerb, an dem sie die letzten 15 Jahre gerne und erfolgreich teilgenommen haben. Aufgrund veränderter Regularien ist der Lesewettbewerb jetzt auf den ersten Blick inklusiver denn je, doch beim genauen Hinsehen exkludieren die neuen Statuten unsere Schüler zugleich, weil sie bei den neuen Anforderungen nicht mehr mithalten können. Dieser inklusive Schnellschuss ging leider nach hinten los, denn unsere Schüler nehmen nun nicht mehr am Wettbewerb teil. Hier dominiert also Ausgrenzung vor Teilhabe (siehe Seite 32).

Interessante Einblicke in ihre Arbeit geben auch unsere Gärtner ab Seite 42. Zum einen schildert Bereichsleiterin Stefanie Kuß die Einsaat auf der Deponie in Ellerstadt mit der wir unseren Beitrag zum Naturschutz leisten. Zum anderen lässt sie den Weihnachtsbaumverkauf Revue passieren, um auch unserem fleißigen Verkäufer Lukas Genthner zu danken.

Viel Spaß beim Lesen der neuen NOTIZEN

R. Weißmann

Richard Weißmann
Vorstandsvorsitzender

INHALT

Verein

- 6** Mitgliedschaft in der Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V.
- 10** Leasing eines E-Bikes
- 12** Mitgliederversammlung

Politik & Gesellschaft

- 14** Konferenz im Europäischen Parlament

Kinder

- 18 Kindergarten**
Kinderatelier wieder eingerichtet
- 20** Alle Jahre wieder
- 24 Aus der Schule geplaudert**
Mit der U3 gehts rund
- 26** Die Mittelstufen sind von der Rolle
- 28** Bei der Oberstufe gehts automatisch
- 30** Hey! Teachers leave them kids alone...
- 32** Ausschluss inklusiv
Das Publikum ist der Boss...

Arbeit

- Tagesförderstätte**
- 36** Außenarbeitsplatz für Murat Tekin bei der Dürkheimer Autoklinik
- 38** Willkommen Leon Rosenthal
- 40 Werkstatt**
Abschlussfeier 2017 des Berufsbildungsbereichs
- 42** Neueinsaat bei der Deponie Ellerstadt
- 44** Weihnachtsbaumverkauf
- 46** Austausch mit der „Elite-Uni“ Yale
- 48** Tag der offenen Tür der Mediengruppe



Kinder



Improtheater der Schule



Austausch



Fotowettbewerb



Schwimmfest



20 Jahre Malwerkstatt

Kunst & Kultur

- 50** 20 Jahre Malwerkstatt
- 52** Fotowettbewerb

Sport

- 58** BSV Schwimmfest in Nassau
Hallenfußballturnier in Idar-Oberstein

Feste & Freizeit

- 62** Tanzen für alle!
- 64** „Rolli-Liebe“ in Heidelberg
Weihnachtsfeier in der MV 11 + 12

Personal

- 66 Geburtstage**
50. Geburtstag von Marina Schulz,
60. Geburtstag von Jutta Stich
- 68** 50. Geburtstag von Elke Kraus
- 70** Verabschiedung von Anneliese Lamm
Verabschiedung von Karl-Josef Kästel
- 72** Wir trauern um Joachim Müller und Simone Ludwig

Spenden

- 74** Netlution spendet 1.000 € für CABito
Novacare spendet 5.000 € für CABito
- 76** 100 Jahre Installateur- und Heizungsbauer Innung
- 78** Kränze binden kann nicht jeder
BBV System initiiert 2.800 € für den neuen Rollibus
- 80** Opesus engagiert sich für unseren Hof
Weihnachtsgeschenk der Gemeinschaft „die Güter“
Betze-Engel: einfach himmlisch!
- 82** Losverkauf des Rotary Club Bad Dürkheim
Forstamt unterstützt erneut den Hof
Spitzentalente feiern ihren Abschluss
Weingut Rings: Spenden statt schenken
- 84** Aktion der Fotografen Jens Hollerith & Michelle Müller
Baumschmücken bei der Sparda-Bank Südwest eG
- 86** Wir danken unseren Spenderinnen und Spendern

VEREIN

Mitgliedschaft in der Lebenshilfe Bad Dürkheim Menschen mit Behinderung brauchen Ihre Solidarität!

Regelmäßigkeit und Verlässlichkeit sind wichtig für Menschen mit Behinderung. Mit unserer Frühförderung, dem Kindergarten, der Schule, den Werkstätten, der Tagesförderstätte, dem Wohnen und den Offenen Hilfen bieten wir bei der Lebenshilfe Bad Dürkheim diese Zuverlässigkeit für Ihr Familienmitglied von Geburt an über das ganze Leben hinweg.

GEMEINSAM MEHR ERREICHEN

Verlässlichkeit und Planbarkeit sind aber auch für all unsere Einrichtungen und Dienste wichtig. Wir verlassen uns auf die Fach- und Hilfskräfte, die sich täglich darum kümmern, dass Ihr Familienmitglied mit Behinderung in seiner persönlichen Entwicklung bestmöglich gefördert und nach seinen individuellen Möglichkeiten und Fähigkeiten begleitet wird.

PLANBARKEIT VON JÄHRLICH WIEDER- KEHRENDEN SUMMEN

Wir müssen uns jedoch auch auf die Regelmäßigkeit der Geldzuflüsse an die Lebenshilfe verlassen können, um die Arbeit rund um die Menschen mit Behinderung verrichten zu können. Hier spielen neben den Spenden auch die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen eine große Rolle, da uns die jähr-

lich wiederkehrenden Summen eine feste Konstante bieten und uns politisch aufzeigen lassen, wie wichtig unsere Lebenshilfe ist. Hier zählen wir derzeit mehr als 550 Mitglieder.

STÄRKEN SIE UNSERE SOLIDARGEMEINSCHAFT

Sie können diese Solidargemeinschaft stärken, indem Sie jetzt ebenfalls Mitglied werden. Unser Mitgliedsbeitrag beträgt nur 36,-- € jährlich für eine Einzelmitgliedschaft. Oder Sie melden gleich die ganze Familie als Mitglied an, dies ist für 52,-- € jährlich möglich.

SOZIALE VERANTWORTUNG ZEIGEN - UND PROFITIEREN

Verbunden mit Ihrer Mitgliedschaft erhalten Sie unsere viermal jährlich erscheinende Zeitschrift „NOTIZEN“ per Post. In unserem Magazin wird umfangreich über die Arbeit der Lebenshilfe berichtet. So bleiben Sie immer aktuell informiert und können teilhaben an unserer Gemeinschaft.

Ebenfalls kostenfrei erhalten Sie die Zeitung der Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V. Für Mitglieder besteht über unsere Stiftung zudem die Möglichkeit einer kostenlosen Erstberatung bei einer Fachanwältin für Erbrecht in Fragen rund um das Behindertentestament.

5 GRÜNDE, sich für die Lebenshilfe einzusetzen

- Sie finden es wichtig, dass Menschen mit Behinderung an möglichst allen gesellschaftlichen Entwicklungen und Entscheidungen teilhaben.
- Sie wollen, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderung optimal gefördert und begleitet werden - im Kindergarten, in der Schule und im Arbeitsleben.
- Dass alle Menschen verschieden sind, empfinden Sie als Bereicherung für die Gesellschaft.
- Sie möchten sich sozial engagieren und etwas gegen Benachteiligung und Ausgrenzung von Menschen mit Behinderung tun.
- Sie wissen, dass wir die Interessen von Menschen mit Behinderung langfristig nur gemeinsam durchsetzen können - in einer starken Gemeinschaft.

Mehr Informationen über unseren Verein auf: www.lebenshilfe-duew.de



Mitgliedschaft in der Lebenshilfe Bad Dürkheim

Ihre Vorteile im Überblick

- Als Mitglied unterstützen Sie Menschen mit Behinderung und ihre Familien
- Die Lebenshilfe-Zeitung und das Magazin in leichter Sprache kostenlos
- Broschüren, Bücher, Fachzeitschriften und Seminare zum Vorzugspreis
- Unsere Vereinszeitschrift NOTIZEN kostenlos zu Ihnen nach Hause
- die Möglichkeit einer kostenlosen Erstberatung bei einer Fachanwältin für Erbrecht in Fragen rund um das Behindertentestament.



„Wir finden: Es lohnt sich für alle, sich gemeinsam für eine Sache stark zu machen. Daher würden wir uns sehr freuen, Sie bald als neues Mitglied begrüßen zu dürfen.“

Richard Weißmann - Vorsitzender

@ Lebenshilfe/David Maurer



Mitgliedsantrag

Wenn Sie die Lebenshilfe Bad Dürkheim durch Ihre Mitgliedschaft unterstützen möchten, füllen Sie einfach das untenstehende Formular aus und senden uns den Ausschnitt per Post an:

Lebenshilfe Bad Dürkheim e. V.
Sägmühle 13, 67098 Bad Dürkheim

Natürlich können Sie uns das Formular auch faxen an Fax: 06322/938-197
oder Sie besuchen unsere Website unter: www.lebenshilfe-duew.de/mitglied

Mitgliedsantrag

Wenn Sie die Lebenshilfe Bad Dürkheim durch Ihre Mitgliedschaft unterstützen möchten, füllen Sie einfach das untenstehende Formular aus und senden uns den Ausschnitt per Post an:

Lebenshilfe Bad Dürkheim e. V.
Sägmühle 13, 67098 Bad Dürkheim

Natürlich können Sie uns das Formular auch faxen an Fax: 06322/ 938-197
oder Sie besuchen unsere Website unter:
www.lebenshilfe-duew.de/mitglied

JA!

**Ich möchte Mitglied werden
bei der Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V.**

Möglichkeiten der Mitgliedschaft:

- ☐ Familie € 52,-*
- ☐ Einzelperson € 36,-*
- ☐ Mensch mit Behinderung € 6,-*

Nach Eingang dieser Karte nehmen wir umgehend Kontakt mit Ihnen auf und senden Ihnen unseren Aufnahmeantrag zu.

* Jahresbeitrag

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Telefon



Leasing eines E-Bikes in der Lebenshilfe Bad Dürkheim

von Bettina Nilles

Seit Januar dieses Jahres bekommen wir als Mitarbeiter der Lebenshilfe Bad Dürkheim Vergünstigungen beim Erwerb bzw. Leasing eines E-Bikes.

Unser Arbeitgeber bietet uns in Zusammenarbeit mit dem Fahrrad-Fachgeschäft Trimpe verschiedene Möglichkeiten hierfür an. Beispielsweise erhalten wir einen Rabatt im Falle eines Kaufs. Oder alternativ kann man auch ein E-Bike leasen und bekommt die Rate von seinem Gehalt abgebucht.

EXKLUSIVER RUNDUMSCHUTZ

Ab dem ersten Tag der Nutzung genießen wir ein Rundumsorglos-Paket und haben über die gesamte Laufzeit (36 Monate) keinerlei Werkstattkosten zu befürchten.

Sämtliche Verschleißteile sind ab dem 1. Tag komplett abgedeckt. Vom Schlauch über Reifen, Kette und Kettenblätter bis zum Akku, etc. Zusätzlich sorgen die jeweiligen Versicherungen für sorgenfreies und geldbeutelchonendes Fahren. Hierbei erhält man einen exklusiven Rundumschutz der gerade für Vielfahrer interessant ist.

Jeder kann für sich selbst abwägen welche der beiden Varianten für einen persönlich am meisten Sinn macht.

In jedem Fall habe ich als Mitarbeiterin die Chance etwas für meine Gesundheit zu tun, in dem ich mit dem Fahrrad zur Arbeit fahre. Morgens durch die unverbrauchte Luft und durch die Weinberge zu fahren, bringt einfach gute Laune. Gleichzeitig beuge ich noch der aktuellen Parkplatznot hier in der Lebenshilfe vor, in dem in Zukunft ein Auto weniger geparkt werden muss. Somit profitieren alle davon.

Vielen Dank dafür!



Auf 1.000 Quadratmetern bieten wir Ihnen eine riesige Auswahl an topaktuellen Fahrrädern, hochwertigem Zubehör und Bekleidungsartikeln. Vom Kinder- und Jugendrad über exklusive E-Bikes bis zu den Highend-Modellen namenhafter Hersteller aus den Bereichen Mountain, Trekking und Straßenrennsport führen wir geballten Fahrspaß auf zwei Rädern.

Als „E-Bike Kompetenz-Center“ sind wir stolz auf unsere jahrelange Erfahrung rund um Elektro-Fahrrad, Pedelec & Co. Höchste Qualität, beste Beratung, Probefahrten und ein erstklassiger Werkstatt-Service - das können Sie bei uns erwarten!

Unser Testcenter hält für Sie auch ca. 15 High-End Mountainbikes zur Probefahrt am Wochenende bereit. Sprechen Sie uns an!



FAHRRAD-FACHMARKT TRIMPE

Adolf-Kolping-Straße 126 - 67433 Neustadt/Weinstraße
T +49 (0)6321 952 790 - www.fahrrad-trimpe.de

Mitgliederversammlung

von Fabian Kunz

Am 29. November fand im Speisesaal der Dürkheimer Werkstätten die Mitgliederversammlung 2017 statt.

Der **Vorstandsvorsitzende Richard Weißmann** und der **Geschäftsführer Sven Mayer** ließen die Jahre 2016 und 2017 mit einem kurzweiligen und im Wechsel gehaltenen Vortrag Revue passieren. Unterstützt und illustriert wurden die Ausführungen mit zahlreichen Bildern und Fotografien.

INTERNES RISIKOSTEUERUNGS- UND KONTROLLSYSTEM

Zu Beginn des Vortrages stand noch einmal die Veruntreuung aus 2015 im Mittelpunkt. Herr Weißmann berichtete, dass die Angelegenheit mit der **Erstattung von rund € 350.000** durch die Versicherung zwar finanziell abgeschlossen sei, letztendlich jedoch durch die sukzessive Einführung und Etablierung eines **internen Risikosteuerungs- und Kontrollsystems** aktuell und auch zukünftig unsere Lebenshilfe beschäftigen wird.

WACHSENDE ZAHL DER ZU BETREUENDEN MENSCHEN

In der Folge berichtete Herr Mayer über die Entwicklungen in den einzelnen Einrichtungen, wobei die **wachsende Zahl der zu betreuenden Menschen** in fast allen Bereichen, der Umzug zweier Abschlussstufen der Siegmund-Crämer-Schule in die **Realschule Plus**, die **konzeptionelle Weiterentwicklung in der Tagesförderstätte** hin zur Orientierung an der Arbeitswelt und die **Verhandlungen über einen neuen Vergütungssatz** im Bereich Ambulantes Wohnen im Vordergrund standen.

VIELZAHL AN BAUPROJEKTEN

Anschließend stellte Richard Weißmann den Stand der **verschiedenen Bauprojekte** vor: unter anderen die Fertigstellung des **neuen Speisesaals**, des Schweine- und Kälber- und **Kuhstalles auf dem Hof**, die **Lagererweiterung** im Hauptwerk und den

Fortgang des **Um- und Erweiterungsbaus der Küche** mit erwarteter Fertigstellung im Februar/März 2018.

AUSWIRKUNGEN DES BUNDESTEILHABEGESETZES

Im Anschluss befasste sich Sven Mayer mit den möglichen **Auswirkungen für unsere Lebenshilfe** durch das Bundesteilhabegesetz, das **Pflegestärkungsgesetz III**, die Klage des Landes gegen die Werkstätten bezüglich des anlasslosen Prüfrechts, die **Landesverordnung zur Kürzung der Leistungsentgelte** für Teilzeitbeschäftigte in den Werkstätten, den Fachkräftemangel und die neue EU-Datenschutzgrundverordnung.

FESTE UND JUBILÄEN

Richard Weißmann widmete sich den Festen, Frühlingsmarkt, Stadtfest, Parkfest, Adventsmarkt und Hoffest, im Besonderen stellte er die **Teilnahme am Festumzug zum 600. Wurstmärkt** heraus, bei dem wir mit einem eigens gebauten Motivwagen und **über 100 Teilnehmern** die mit Abstand größte Gruppe stellten. Er berichtete über die Jubiläen, wobei hier sicherlich das Wichtigste, **der 90. Geburtstag unseres Gründers und Ehrenvorsitzenden Siegmund Crämer**, hervorzuheben ist. Weiterhin begingen wir **30 Jahre Weinbau**, **25 Jahre Gemeinschaftskindergarten** Leisstadt mit der Stadt Bad Dürkheim und **10 Jahre Offene Hilfen**.

DANK AN DEN VORSTAND UND DIE MITARBEITER/INNEN

Abschließend **bedankte sich Herr Weißmann** bei seinen Kolleginnen und Kollegen aus **Vorstand und Erweitertem Vorstand**, sowie bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit. Nach den Berichten von **Bewohnerververtretung, Werkstatttrat** und **Frauenbeauftragter** und nach der Präsentation der Jahresabrechnungen und den Berichten der Rechnungsprüfer wurde die Jahresabrechnungen 2015 und 2016 einstimmig genehmigt und der Vorstand entlastet.



© Lebenshilfe/David Maurer

Mitglieder werben Mitglieder

Empfehlen Sie die Lebenshilfe weiter und erhalten Sie ein Dankeschön.

Meine Daten

Name, Vorname	Mitgliedsnummer	Straße, Hausnummer	PLZ, Ort
Meine Prämie: ☐ [1] Nistkasten ☐ [2] Vogelfutterhaus ☐ keine Prämie gewünscht			

Daten Neumitglied

☐ Einzelmitgliedschaft für Euro/Jahr (mind. 36,00 Euro)	☐ Familienmitgliedschaft für Euro/Jahr (mind. 52,00 Euro)
Name, Vorname	Geb.-Datum
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
Telefon	E-Mail
Datum, Unterschrift	
Weitere Familienmitglieder (bei Familienmitgliedschaft, mit gleicher Adresse):	
Name, Vorname	Geb.-Datum
Name, Vorname	Geb.-Datum
Name, Vorname	Geb.-Datum
Datenschutzhinweis: Die Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V. erhebt und verwendet Ihre hier angegebenen Daten für Vereinszwecke (z.B. Rückfragen, Einladungen). Ferner verwenden wir Ihre Anschrift und E-Mail-Adresse für weitere Informationen über Aktivitäten und Fördermöglichkeiten. Dieser werblichen Nutzung können Sie jederzeit widersprechen, per E-Mail an info@lebenshilfe-duew.de oder an die Anschrift der Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V.. Generell erfolgt kein Verkauf Ihrer Daten an Dritte für Werbezwecke.	

SEPA-Mandat

Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V., Sägmühle 13, 67098 Bad Dürkheim, Gläubiger-Identifikationsnummer DE85ZZZ00000140059. Die Mandatsreferenznummer wird separat mitgeteilt. Hiermit ermächtige ich die Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V., **ab (Datum)** den o. g. Jahresbeitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Das Lastschriftmandat kann ich jederzeit widerrufen.

IBAN	
Kreditinstitut	Kontoinhaber
Ort, Datum, Unterschrift des Kontoinhabers	

Bitte Mitgliedsantrag ausgefüllt zurücksenden: Fax 06322-938197 · Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V. · Sägmühle 13 · 67098 Bad Dürkheim
Sie haben Fragen? Wir sind für Sie da! Tel. 06322-938128 · info@lebenshilfe-duew.de · www.lebenshilfe-duew.de

POLITIK UND GESELLSCHAFT

Konferenz im Europäischen Parlament

von Peter Stabenow

Am 6. Dezember fand in Brüssel im europäischen Parlament eine Konferenz mit Menschen mit Behinderungen aus fast ganz Europa statt. Dank der Bundesvereinigung der Lebenshilfe konnte ich zu dieser beeindruckenden Konferenz fahren.

Bedauerlicherweise war aus Deutschland nur eine kleine Gruppe vertreten. Schweden und Polen waren dagegen mit einer großen Gruppe vertreten. **Der Präsident des Parlaments** eröffnete die Sitzung und hob die **Barrierefreiheit** und **Gleichbehandlung** für Menschen mit Behinderungen vor. Die Kopfhörer trugen zum Abbau der Sprachbarriere bei, indem man seine eigene Muttersprache wählen konnte.

WAHLRECHT FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Großes Thema war das Wahlrecht für Menschen mit Behinderungen. Nicht nur bei uns sind eine Gruppe von Menschen mit Behinderungen vom Wahlrecht ausgeschlossen, sondern auch in einigen anderen EU Staaten. Was der Gleichbehandlung im späteren Verlauf der Parlamentssitzung aber widersprach war, dass die EU Abgeordneten sich das Recht nahmen unbegrenzt zu reden und von den Menschen mit Behinderungen wurde der Redebeitrag abgebrochen, was auch bei einer Tagung von **Inclusion Europe** beanstandet wurde.



Peter Stabenow; Mitglied des Vorstands der Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V.

TAGUNG BEI INCLUSION EUROPE

Da ich insgesamt drei Tage in Brüssel Zeit hatte, nahm ich die Gelegenheit wahr an einer Tagung bei Inclusion Europe am 5. und 7. Dezember unter dem Motto „**Hört uns stark, laut und klar**“ teilzunehmen. Auch da ging es um das Wahlrecht, was in Österreich sehr gut funktioniert: Dort haben alle Menschen mit Behinderungen ein Wahlrecht, auch diejenigen die unter Vormundschaft stehen. Erst seit 1. Januar 2018 gibt es in Österreich ein Betreuungsgesetz.

BUCH MIT BILDERN

Eine Tagungsteilnehmerin aus Rumänien erzählte aus ihrer Zeit in einer Groß-Einrichtung aus Zeiten vor der Wende. Die Verhältnisse waren

dort alles andere als menschenwürdig. Sie hatte ein von ihr verfasstes Buch mit Bildern in Form von Comics aus dieser Einrichtung gezeigt und es zum Verkauf angeboten. Sie möchte sich in ihrem Land dafür einsetzen, dass diese Anstalten verschwinden.

Da alles auf Englisch lief und ich diese Sprache nicht beherrsche und es keine Kopfhörer gab, hatten die Unterstützerinnen aus Österreich für mich wie für meine österreichischen Kollegen das Gesagte übersetzt.

Trotz straffen Programms konnte ich meinen Bruder treffen und das Grab meiner Eltern besuchen, die lange in Brüssel lebten. Habe auch meinen sechs Wochen alten Großneffen das erste Mal gesehen; das heißt dass ich das erste Mal Großonkel geworden bin! ■

Anzeige

Fair. Menschlich. Nah.

Dorothee Kramer-Lutz, Vertriebsassistentin in Frankenthal, berät eine junge Kundin.

WIR machen den Unterschied.



WIR, die über 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das, was unsere Sparkasse „einfach anders“ macht.

sparkasse-rhein-haardt.de/anders

Wir sind da für die Menschen zwischen Rhein und Haardt – persönlich und online und sprechen Ihre Sprache.

 **Sparkasse Rhein-Haardt**



KINDER

KINDER

Kindergarten

von Annette Gora

Und auf geht's! An die Pinsel fertig los...

Pinselei überall

Nach unserer intensiven und langen Umbauphase konnten wir endlich unser Kinderatelier wieder komplett einrichten.

Seit dem wird dieses wieder hoch frequentiert

und von unseren Kleinen und unseren drei integrativen Gruppen, sowie unserer gruppenübergreifenden Kreativgruppe intensiv und ausgiebig genutzt.

Ob an Holzwand, am Tisch, mit Farbe, Holz und Stein mit Papier und vielen anderen Materialien wird gewerkt und gewirkt.

Neben der Integration nimmt die Kreativitätsförderung als besonderer Profilkpunkt in unserer Kin-

dergartenkonzeption theoretisch und im Kindergartenalltag praktisch einen großen Raum ein. Weiter wird es, wie jedes Jahr, mit unserer Eltern-

gleiten. Auch bei unserem Projekt, das im Februar 2018 beginnen wird, und an dem alle Gruppen gemeinsam mitwirken, wird es viele kreative Beiträge geben.

Kinderatelier wieder eingerichtet

Kind-Werkstatt gehen, bei der die Eltern ihr Kind den ganzen Tag bei der Gestaltung eines Kunstwerkes be-

Und auch hier spielt unser Atelier eine zentrale Rolle....



Konrad, Mia und Jakob im Kinderatelier



Bild unten: Die Hummelgruppe im Kinderatelier

Alle Jahre wieder

Heja St. Martin

von Annette Gora

Dieses Jahr gab es einige Probleme zu bewältigen. Pferd Trippel fiel wegen Knieproblemen aus und ein eisiger Regen begleitete uns bei Umzug und anschließendem Fest.

Deshalb musste leider alles nach drinnen verlegt werden. **Pamela Koenig**, die erstmals dabei war, kommentierte: „**Ausgerechnet dieses Jahr ist das Pferd ausgefallen, aber wie immer machen wir**

das Beste aus jeder Situation.“

Als Besonderheit fand dieses Jahr keine Tombola statt, sondern es wurden erstmals Wundertüten an „den Mann gebracht“.

Über den Erlös freut sich der Förderverein, der damit bestimmt noch wunderbare Sachen für den Kindergarten anschaffen wird. Wir haben bereits schon viele Wünsche! :-)



Dieses Jahr
hatte ich leider
Knieprobleme

Pferd **Trippel** im Jahr 2016;
Dieses Jahr leider krank



Nikolaus im Kindergarten



Adventsgottesdienst



Plätzchen backen mit den Eltern



Aus der Schule



Stimme des Lichts: **Delaunay, Apollinaire** und der Orphismus

Aus der Schule geplaudert Mit der U3 gehts rund

von Elke Jungel

Am 8. Dezember war es soweit. Wir fuhren ins Wilhelm-Hack Museum nach Ludwigshafen. Nachdem wir in der Zeitung einen interessanten Bericht über die Ausstellung: „Stimme des Lichts - Delaunay, Apollinaire und der Orphismus“ gelesen hatten, meldeten wir uns zu einer Führung und einem Workshop an. Wir, das sind die sieben Kinder der U3 und vier Erwachsene. Wir waren sehr gespannt, was uns da erwartet.

Die Suche nach einem geeigneten Parkplatz für unsere zwei Schulbusse gestaltete sich eher schwierig, irgendwie war alles abgesperrt. Der freundliche Polizist, den wir um Rat fragten,klärte uns auf: „**Hier wird gerade ein Tatort gedreht und ich bin kein Polizist, sondern ein Schauspieler.**“ Ah ja, spannend. Es hat trotzdem noch mit dem Parken geklappt.

GROSSER EINGANGSBEREICH

Endlich waren wir im Museum. Valentine, unsere Museumspädagogin hat uns am Eingang in Empfang genommen. Schon der **große Eingangsbe- reich** hat uns sehr beeindruckt. Für Levin sah es aus **wie ein Schwimmbad** und er wollte unbedingt ins Wasser. Aber wir waren ja im Museum und hatten dieses so früh am Morgen **tatsächlich noch ganz für uns alleine.**

FÜHRUNG DURCH DAS MUSEUM

Nachdem wir unsere Jacken und Taschen abgelegt hatten und jeder mit einem Namensschild ausgestattet war, ging es los mit der Führung. Wir durften uns auf den Boden setzen und betrachten farbenprächige Gemälde des französischen **Künstlers Robert Delaunay.** Diese waren alle rund und in prächtig leuchtenden Farben gemalt.

Emir mag's rund



Wir überlegten uns, wie die Kreise aussehen: für Simon „wie die Sonne“, für Emir „wie ein Lenkrad“, und auch welche Farben wir sehen.

DANN WURDE ES SPANNEND

Valentine ging mit uns in den Keller in die Kunstwerkstatt. Wir bekamen alle große Malkittel... „**was jetzt wohl kommt?**“

Jeder von uns durfte einen großen und einen kleinen Kreis aus weißem Papier ausschneiden und dann gingen wir damit zur **FARBSCHLEUDER!!** Wie diese aussieht kann man auf den Fotos sehen. In die Farbschleuder wurde ein großer Papierkreis gelegt. Und dann ging es rund. Ein Kind durfte an der Kurbel

drehen, das andere Farbe aus einer großen Tube auf den Kreis tropfen lassen. Und die Farben sind geflogen...vor allem, wenn wie bei Ömer ein sehr großer Klecks rote Farbe auf dem Papier landete. Jetzt war uns klar, wozu die großen Malkittel gut sind. **Wir wollten gar nicht mehr aufhören** zu kurbeln und **haben nicht mit Farbe gespart.** Zum Glück gab es noch kleine Schleudern für die kleinen Kreise - einfache Salatschleudern! Uns war sofort klar, das probieren wir in der Schule auch aus.

Alle hatten mächtig Spaß und die Zeit war viel zu schnell um. Unsere Kunstwerke hängen jetzt bei uns in der Schule im Flur, da könnt ihr sie euch gerne anschauen. ■

von Wilfried Würges

Warum so umständlich dachten sich die Mittelstufen und nutzten das Groß-Bogen-Verfahren, um zum gleichen künstlerischen Ergebnis zu kommen.

Unter Anleitung von **Petra Groß** und **Anna Bogen** wurden leere Toilettenpapierrollen eingeschnitten, in Farbe getunkt und auf Papier gedrückt. Nun die Frage an die Kunstkenner: Was ist was, Rolle oder Schleuder? ■

Die Mittelstufen sind von der Rolle



Bei der Oberstufe gehts automatisch

von Wilfried Würges

Kunstminiaturen werden gesucht. Maraike Lindemann hat von Hamburg die Idee des Kunstautomaten mitgebracht. Wilfried Würges einen solchen in Berlin entdeckt.

Für fünf Euro können dort maximal zigarettenschachtelgroße Kunstwerke gezogen werden. **Kunstautomaten** sind umgerüstete Zigarettensachautomaten, bundesweit aufgestellt und von Künstlern bestückt. **Die Idee dahinter:** Kunst öffentlich und bezahlbar zu machen. (INFO: www.kunstautomaten.com).

UNSER ZIEL - EIN LEBENSHILFE KUNSTAUTOMAT

Die Oberstufenschüler sind schon am Werk, befreundete Künstler sind angesprochen und Vlada Hauser hat uns auch schon Ideen und Vorlagen geliefert.

Lasst uns die Schächte füllen, was dann unten herauskommt liegt allerdings auch im Auge des Konsumenten:

Kunst oder Staubfänger, wie sich ein prominenter Vertreter der Dürkheimer Lebenshilfe äußerte.



Anzeige



KOMPETENZ IM ERBRECHT
TESTAMENT · ERBVERTRAG · SCHENKUNG · PFLICHTTEILSRECHT · ERBENGEMEINSCHAFT

DER KLÜGERE SORGT VOR

BLUM LANG
RECHTSANWÄLTE
- PARTNERSCHEFT -

BAHNHOFSTRASSE 4-6 · 67105 SCHIFFERSTADT · 06235-491-1977
blumlang.de

**Wir gehören hierher.
Und Ihnen,
wenn Sie wollen.**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Als Genossenschaftsmitglied können Sie den Kurs unserer Bank aktiv mitbestimmen. Wie Sie von Ihrem Stimmrecht profitieren, erfahren Sie bei Ihrem Berater oder unter www.vrbank-mittelhaardt.de

**VR Bank
Mittelhaardt eG**
Verbundenheit von Anfang an



Sarahs Motiv

Und dann kam Sarah. Besser sie saß. In der Hofpause auf einem Stein. Na Sarah, willst du auch mal Fotos machen. Sarah nickt, macht aber keine Anstalten aufzustehen. Auf Sarah, wenn du Fotos machen willst, dann mußt du auch aufstehen und fotografieren. Sarah sitzt. Na gut, denke ich. Wer nicht will der hat. Der Nächste bitte. **Dann ein AHA.** Warum erwarte ich Bewegung und Motivsuche. Nochmal zu Sarah. Magst du Fotos machen. Sarah sitzt und nickt. Ich gebe ihr die Kamera.

Nach einer halben Stunde Hofpause sitzt Sarah immer noch an derselben Stelle. Festverwurzelt auf dem Stein, in sich ruhend macht sie begeistert geniale Fotos: Ihre Füße, ein Selfie, den Himmel über sich, die Erde unter sich...und die Motive, die sich zu ihr bewegen. Und das sind jede Menge: die anderen Schüler kommen zuhauf und gucken was die Sarah da macht und zack, Sarah drückt auf den Auslöser.

Ihre Bilder waren dann in der Ausstellung! ■



Sarahs Fotositzung

Anzeige

Hey! Teachers!

leave them Kids alone...
oder in leichter Sprache: lasse einfach mache

von Wilfried Würges

Wolfgang Sautermeister suchte noch Beiträge für seine Ausstellung „Kinder“. Naheliegend zur Malwerkstatt: Die Siegmund-Crämer-Schule. Kurz vor knapp die Anfrage: Hör, Wilfried, ein Fotoprojekt wäre toll. Wir geben den Schülern Sofortbildkameras und die bilden IHRE Sichtweisen ab. Wegen der Kürze der Zeit wurde das Projekt etwas eingeschränkt.

Eine Digicam, ein Tag, ein Chip und viele Schüler. Die Kamera wird von Schüler zu Schüler weitergegeben und jeder darf das fotografieren, was ihm/ihr wichtig und bedeutsam ist.

WICHTIG: nur die Kamerafunktion wird erklärt, über das Motiv entscheidet der Schüler. Pädagogisch zurückhalten kann ich gut, dachte ich und gab die Kamera von Schüler zu Schüler. Die Mädels fotografierten meist Personen, die Jungs Werkstücke und Bagger der nahen Baustelle.

BVZ Busverkehr Zipper GmbH



Wir bewegen Sie - seit 1949!

Linien und Stadtverkehr im Landkreis Bad Dürkheim
Behinderten Fahrdienst mit speziellen Fahrzeugen



Daimlerstraße 10A • 67269 Grünstadt • Telefon 06359-3197 • Fax 06359-85565
www.busverkehr-zipper.de • info@busverkehr-zipper.de



Die Sieger des Vorlesewettbewerbs: **Manuel** und **Jannik**

Ausschluss inklusiv

von Wilfried Würges

Seit ca 15 Jahren nimmt die Siegmund-Crämer-Schule am Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels teil. Der Schulsieger geht dann stolz zu einem Kreisentscheid der Förderschulen.

KEINE UNTERSCHIEDUNG MEHR

Jetzt wird das Verfahren neu geregelt. Das Alte ist zu exklusiv. Es diskriminiert. Eine Unterscheidung zwischen Regel- und Förderschulen wird es nicht mehr geben. Alle Schulsieger treten gemeinsam

gegeneinander an. Die Schulart wird nicht genannt. Jeder hat die gleiche Chance.

Ich selbst war schon Jurymitglied bei Kreisentscheiden der Regelschulen. Hier muss ein eigener und ein unbekannter Text vorgelesen werden. Selbst unsere besten Leser sind da völlig chancenlos. Wir melden unseren Schulsieger nicht mehr weiter.

Als Fortführung auf sportlichem Gebiet wäre die Zusammenlegung der Special Olympics mit den Olympischen Spielen zu überlegen. ■



Das Publikum ist der Boss...

von Wilfried Würges

„Improtheater ist -

- **wenn Geschichten quasi aus dem Nichts entstehen**
- **wenn das Publikum direkt Einfluss auf den Verlauf eines Theaterstückes nehmen kann**
- **wenn jede Szene ein Unikat ist, Ausgang unbekannt wenn kein Thema zu banal oder zu anspruchsvoll ist, um es auf die Bühne zu bringen**
- **wenn die Spieler Spaß am Spielen und die Zuschauer Spaß beim Zuschauen haben“**

...so beschreiben die vier Neustadter Improkünstler ihr Theaterformat. Und genau so war es. Am 26. Oktober traten sie im Foyer der Siegmund-Crämer-Schule den Beweis an. Einmal im Jahr verwandeln die Schüler der Abschlusstufen das Foyer ihrer Schule in eine Kleinkunsthöhle. Und dort gastierten die „4“ vor gut besuchtem Haus und gut gelaunten Gästen, von der Schülercrew liebevoll mit Speis und Trank versorgt.

„Flugplatz“, „Das hässliche Fass“, „Tierarztpraxis“ sind drei der Stichwörter mit denen die Gäste dann die Künstler versorgten. Was sie daraus machten, der Inhalt: **unbeschreiblich, aber einmalig erlebbar.** Neugierig? Termine unter www.wwn4.de. Das Resümee von Doris Aust in der Rheinpfalz: **„Es war ein herrlicher Spaß für alle Beteiligten.“** ■



ARBEIT



Murat Tekin in der Dürkheimer Autoklinik beim Demontieren eines alten Autos

Tagesförderstätte

Außenarbeitsplatz für Murat Tekin bei der Dürkheimer Autoklinik

von Manuel Wagner

Murat Tekin ist Mitarbeiter der Tierpfleger-Gruppe der Tagesförderstätte. Seine große Leidenschaft, neben der Arbeit mit Tieren, gilt Autos und Fahrzeugen jeglicher Art.

GROSSES INTERESSE AN FAHRZEUGEN

Schon immer lag ihm unser Fuhrpark am Herzen. Stets kontrolliert er, vor der täglichen Fahrt nach Birkenheide, ob unsere Busse in Ordnung und fahrbereit sind. Die Fahrten in unseren Bussen genießt Murat auch sehr und ist immer für eine Besorgung oder gar einen Ausflug zu haben. Auch das Reinigen der Fahrzeuge bereitet ihm große Freude.

Über diese Tätigkeiten hinaus ist Murat Tekin am Innenleben der Fahrzeuge interessiert: Schrauben, Reparieren, auseinander und wieder zusammen bauen, alle Tätigkeiten die in einer Autowerkstatt anfallen.

ERSTKONTAKT ZUR DÜRKHEIMER AUTOKLINIK

Schnell war klar, dass ein sogenannter „Außenarbeitsplatz“ her musste. Da kam die „**Dürkheimer Autoklinik**“ ins Spiel, bei der wir regelmäßig zur Wartung und Reparatur unserer Fahrzeuge sind.

Die Mitarbeiter der Werkstatt zeigten sich beim ersten Kontakt offen gegenüber der Idee, dass Murat einmal pro Woche zum Arbeiten vorbei kommt.

Natürlich geht es nicht um die Reparatur von Kundenfahrzeugen, aber die Demontage von alten Fahrzeugen, die nur noch den Weg zum Verwerter vor sich haben, bot sich an.

DEMONTAGE EINES ALTEN MERCEDES

Zwei Anrufe und einen Besuch später konnten wir mit der Demontage eines alten Mercedes beginnen. **Eifrig schraubte Murat Tekin** Scheinwerfer, Filter und sonstige Bestandteile auseinander. Bei jedem Besuch der Werkstatt war die ganze Zeit über ein **strahlendes Lächeln in seinem Gesicht** zu erkennen. Schnell freundete Murat sich mit den Monteuren der Autoklinik an. Bevor die Arbeit begann musste jeder erst einmal begrüßt werden. Auch gemeinsame Pausen gehörten zu jedem Besuch. **Es herrschte eine tolle Atmosphäre.**

Von Murats Motivation und großem Interesse an-

gesteckt, **begleitete Sven Müller** tatkräftig einige Arbeitseinsätze bei der Dürkheimer Autoklinik.

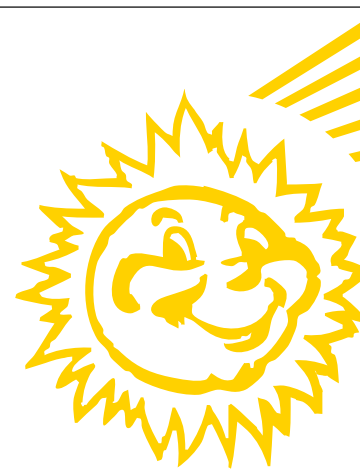
ZWEI FAHRZEUGE AUSGESCHLACHTET

Mittlerweile haben Murat und Sven zwei Fahrzeuge weitestgehend ausgeschlachtet. Nachdem der Mercedes zum Verwerter kam, **stand ein alter VW zur Demontage bereit.**

Leider hat die Dürkheimer Autoklinik zurzeit kein Fahrzeug mehr an dem wir uns „austoben“ können, jedoch sind wir zuversichtlich, dass es bald wieder soweit ist und Murat und Sven ihre Leidenschaft weiter ausleben können.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an das gesamte Team der Dürkheimer Autoklinik, die uns mit so viel Offenheit und Engagement empfangen haben!

Anzeige



Manz
Markisen ■ Sonnensegel
Gustav-Kirchhoff-Straße 13 ■ 67098 Bad Dürkheim
Telefon 06322 62314 ■ Telefax 06322 66034
www.manzsonnenschutz.de



Herzlich Willkommen in der Tagesförderstätte, Leon Rosenthal!

von Kristina Bußer

Seit Ende letzten Jahres besucht Leon Rosenthal die Tagesförderstätte. In den Notizen möchte er sich vorstellen:

HALLO MEIN NAME IST LEON

„Ich bin 19 Jahre alt und komme aus Weidenthal. Ich arbeite in der **Gruppe Leder & Mehr**. Ich habe einen Schlüsselanhänger für mich selbst genäht, Geldbeutel habe ich gemacht und meine Oma hat eine Handyhülle bestellt.“

BEGEISTERUNG FÜR LEDER

Leon war innerhalb der ersten Tage vom Werkstoff Leder begeistert. Mit der Erstellung seines **eigenen Schlüsselanhängers** hat er alle Arbeitsschritte kennengelernt.

Das Nähen gefiel Leon von Anfang an besonders gut, hier hat er große Ausdauer. Auch für die anderen Arbeitsschritte zeigt Leon immer mehr Können, zum Beispiel beim Anzeichnen, Lochen, Schneiden und auch Punzieren.

In der arbeitsfreien Zeit nimmt Leon an musisch-kreativen Gruppenangeboten innerhalb der Tagesförderstätte und auch in der Werkstatt teil. Wie zum Beispiel den Dienstagsmalern, dem Tüchertanz und der Aktivgruppe „Tausendfüßler“.

Leon hat innerhalb der kurzen Zeit viele Kontakte innerhalb „**seiner Ledergruppe**“ und der Tagesförderstätte geknüpft.

Wir freuen uns einen solch motivierten und fröhlichen Beschäftigten in unseren Reihen begrüßen zu dürfen! ■



© Lebenshilfe/David Maurer

Machen Sie Ihre Feier zum Fest für Menschen mit Behinderung!

Sie haben bald einen Grund zum Feiern? Wenn Ihnen Menschen mit Behinderung am Herzen liegen: Wünschen Sie sich doch als Geschenke Spenden für die Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V.

Ob zu Geburtstag, Hochzeit, Jubiläum - Sie unterstützen damit unseren wertvollen Einsatz für Menschen mit Behinderung. Erfahren Sie mehr, am schnellsten per Telefon oder per E-Mail.



Sie haben Fragen? Wir sind für Sie da!

Ihre Ansprechpartnerin:
Beate Kielbassa
Telefon: 06322-938128
b.kielbassa@lebenshilfe-duew.de

Wir garantieren: Die Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V. erhebt und verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich für Vereinszwecke. Dabei werden Ihre Daten - ggf. durch Beauftragte - auch für Lebenshilfe-eigene Informations- und Werbezwecke verarbeitet und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Der Verwendung Ihrer Daten zu Werbezwecken können Sie jederzeit schriftlich oder per E-Mail an info@lebenshilfe-duew.de widersprechen.

Ja, ich wünsche mir Spenden als Geschenke!

**Schicken Sie mir genauere Informationen.
Rufen Sie mich bitte zurück.**

Vorname, Name

Straße, Nr.

PLZ; Ort

Telefon (tagsüber)

E-Mail

Bitte abtrennen und in einem frankierten Umschlag an uns zurückschicken: Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V.; Beate Kielbassa; Sägmühle 13; 67098 Bad Dürkheim



Werkstatt

Abschlussfeier 2017

des Berufsbildungsbereichs

von Matthias Neubert

Einer der letzten Programmpunkte eines jeden Jahres in den Dürkheimer Werkstätten ist die feierliche Übergabe der Zertifikate an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die im zurückliegenden Jahr ihre berufliche Bildung mit Erfolg abgeschlossen haben.

Im Beisein von Vertretern der Leistungsträger Landesamt für soziale Angelegenheiten, Arbeitsagentur und Kreisverwaltung Bad Dürkheims erhielten 22 erfolgreiche und stolze Absolventen am 8. Dezember ihre Zertifikate.

Neben **Werkstattleiter Paul Friedek** begrüßte erstmals die **Frauenbeauftragte Elisa Seifert** als Vertreterin für den Werkstatttratt alle ehemaligen „BBB-ler“, deren Angehörige Freunde und Kollegen sowie die Fachkräfte aus den einzelnen Arbeitsbereichen, die die Ausbildungszeit fachkundig begleitet haben.

Dann wurde die individuelle Ausbildung jedes, beziehungsweise jeder einzelnen in Form eines Berichts vom jeweiligen Bildungsbegleiter vorgestellt. Währenddessen wurden viele Bilder aus verschiedenen Stationen der Ausbildungszeit für alle gut sichtbar via PowerPoint auf der Wand des festlich geschmückten Speisesaals präsentiert.

VIELE UNTERSCHIEDLICHE AUSBILDUNGSMÖGLICHKEITEN

22 Absolventen, die in **acht unterschiedlichen Berufsfeldern** qualifiziert wurden und nun ihren Arbeitsplatz, einen davon außerhalb der Werkstätten, gefunden haben. Der Nachmittag machte wieder einmal deutlich, wie vielfältig und unterschiedlich Berufswege in unseren Werkstätten verlaufen können.

Wir wünschen allen Absolventen viel Zufriedenheit, Freude und Erfolg im weiteren Arbeitsleben.

Bioweine aus der Region

WEINBAU
DER LEBENSHILFE BAD DÜRKHEIM

Sägmühle 15 · Bad Dürkheim · T 06322-938-135
Mo - Do 8 - 12 / 13 - 16 Uhr · Fr bis 18 Uhr · Sa 10 - 15 Uhr
www.lebenshilfe-weinbau.de

WOHNKULTUR

VIEL PLATZ FÜR DIE GANZE FAMILIE

Möbelhaus Huthmacher e.K.
Hauptstraße 41-43 | 67269 Grünstadt
Telefon +49 6359/93 74-0 | www.moebel-huthmacher.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.30 - 19.00 Uhr | Samstag 9.30 - 16.00 Uhr
Individuelle Termine nach Vereinbarung.

huthmacher

Küche. Wohnen. Raumkonzepte.



Aufbringen des Heus auf dem Saatgut, damit es bei Regen nicht abgespült wird.

Neueinsaat bei der Deponie in Ellerstadt

Unser Beitrag zum Naturschutz

von Stefanie Kuß

Im Sommer 2017 sanierte der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Bad Dürkheim den nördlichen Bereich der Deponie Ellerstadt. In der Deponie wurde eine Oberflächenabdichtung neu aufgebaut. Monatelang sah man regelmäßig große Lastkraftwagen mit Bodenmaterial zur Deponie fahren.

Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten erhielt der Bereich **Garten- und Landschaftspflege** der Lebenshilfe den Auftrag zur Einsaat des sanierten Deponiekörpers über 23.800 m² (entspricht ca. 6 Fußballfeldern) mit einer Wildsamen-Mischung zur schnellen Begrünung von Böschungen.

Timo lockerte hierzu den Boden mit einem Schwergrubber auf und stellte anschließend mit der Egge eine feinkrümelige Bodenstruktur her. Flächen, die nicht mit dem Traktor erreicht wer-

den konnten, bearbeiteten die **Gärtner in Handarbeit**. Nach der Bodenvorbereitung erfolgte die Aussaat mit der Wildsamen-Mischung.

BEITRAG ZUM NATURSCHUTZ

Die Saatgutmischung enthielt ausschließlich Wildblumen, Wildgräser und Leguminosen gebiets-heimischer Arten. Viele Insekten und andere Tierarten leiden unter der Abnahme eines ausreichenden Nahrungsangebotes. Somit sind bunt blühende Wiesen und Säume nicht nur eine Bereicherung des Landschaftsbildes, sondern sie liefern auch einen **Beitrag zum Naturschutz**, den wir mitgestalten durften.

Wir danken dem Bereich Weinbau, dass Timo uns bei der Bodenbearbeitung und Aussaat unterstützte.



Timo Wolf am Traktor mit der Sämaschine

Anzeige

Unser internationaler Partner

Erfolgsfaktor Arbeitsschutz
Erfolgsfaktor Sicherheit
Erfolgsfaktor Gesundheit
Erfolgsfaktor Personal

Erfolgsfaktor Mensch

Ihr Partner für betriebliche Gesundheitsförderung

Nur, wenn sich Mitarbeiter bei der Arbeit sicher fühlen und gesund bleiben, sind sie motiviert und zufrieden. Und bringen damit das Unternehmen nach vorne. Arbeitsschutz ist für das Unternehmen also keine bloße Notwendigkeit, sondern erhöht direkt den Unternehmenserfolg.

Die B-A-D Gruppe betreut mit mehr als 2.500 Experten in Deutschland und Europa 200.000 Betriebe mit 4 Millionen Beschäftigten zu den Erfolgsfaktoren: Arbeitsschutz, Sicherheit, Gesundheit und Personal.

B-A-D Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH
Kolbmannstraße 48-52 · 66119 Saarbrücken · Tel.: 0681 850970093
E-Mail: bad-rv7@bad-gmbh.de

www.bad-gmbh.de

SABO
Elektromäher 40-EL SPIRIT SM
Sondermodell 2018 mit 1,3 kW Leistung. Schnittbreite 40 cm
Angebot solange Vorrat reicht. ~~399,- €~~ **299,- €**

SABO
Vertikutierer 31-V EL
Entfernt mühelos Rasenfilz und abgestorbene Gräser. 1.400 Watt Elektromotor Arbeitsbreite 31 cm **299,- €**

Alle Preise inkl. 19 % MwSt., Abbildungen können abweichen. Angebote nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Service - Reparatur - Wartung | Hol- und Bringservice

67150 Niederkirchen | Friedelsheimer Str. 22 | Tel. 06326 9620-60
www.fischer-landmaschinen.de



Weihnachtsbaumverkauf

von Stefanie Kuß

In der Gärtnerei liefen Ende November die Vorbereitungen für unseren Adventsmarkt und den Weihnachtsbaumverkauf auf Hochtouren.

Das Wetter hatte einige Herausforderungen für uns zu bieten mit anfangs durch Regen aufgeweichte Wege und bei der letzten Anfahrt zur Abholung der Nordmann-Tannen aus der Weihnachtsbaumplantage in Heltersberg, stimmte uns Schneefall und eine bereits überfrorene Schneedecke auf die kommende Weihnachtszeit ein.

ERSCHWERTE BEDINGUNGEN

Nichtgeräumte Wege erschwerten uns die Anfahrt mit den LKW's und Anhängern, aber irgendwie haben wir es trotzdem geschafft! Die Wetterlage

machte uns erfinderisch. Damit unsere Kleidung nicht ganz zu durchnässt, bastelten wir uns aus Plastiktüten spontan Regenhosen. **Ich**, als neue Bereichsleiterin in der Gärtnerei, **habe mich sehr über das Engagement** der MitarbeiterInnen und betreuten Beschäftigten **gefreut**.

NORDMANN-TANNEN

Rund 500 Nordmann-Tannen haben wir mit einem Transportnetz eingenetzt und aus der Weihnachtsbaumplantage zu unseren LKWs und Anhängern getragen. Beim Einnetzen der Nordmann-Tannen für den letzten Abtransport zur Lebenshilfe hatten wir zu kämpfen, da die Zweige mit Schnee bedeckt waren.

Dank Lukas Genthner und unseren fleißigen FSJ'lern war der Weihnachtsbaumverkauf 2017 wieder ein toller Erfolg. ■

Über die Nordmantanne

Geschichtlich stammt die Nordmann-Tanne (bot. „Abies nordmanniana“), auch Kaukasus-Tanne genannt, ursprünglich aus dem westlichen Kaukasus. Dort wächst das immergrüne Gehölz vorzugsweise auf Lehmböden in **Höhenlagen von 1.000 bis 2.000 Metern**. Die Nordmann-Tanne gehört zur Familie der Kieferngewächse (Pinaceae). Den Namen hat der Baum seinem Entdecker Alexander von Nordmann, einem finnischen Botaniker, zu verdanken. Etwa Mitte des 19. Jahrhunderts wurde die **Nordmann-Tanne** nach Europa eingeführt und **zählt in Deutschland zur meistgenutzte Weihnachtsbaumart.** ■



Austausch

mit der „Elite-Uni“ Yale

von Heide Würtenberger

Einen bisher einzigartigen Austausch unserer Werkstattbeschäftigten fand im letzten Quartal 2017 mit der Universität „Yale“ statt.

Angeregt durch Herrn Thorsten Wilhelm - dem Bruder einer unserer Beschäftigten und Deutschlehrer an der dortigen Uni - wurden die ersten Pläne geschmiedet.

Zunächst waren wir neugierig ob ein derartiges Angebot genügend Interesse weckt um ein Semester zu füllen. Organisatorisch und technisch begleitet von Rosi Klüppel und Heide Würtenberger wurden zeitnah 8 mutige Männer und Frauen gefunden, die Interesse zeigten und auch die nötigen rhetorischen und technischen Fähigkeiten mitbrachten.

Annette Hirstein, Andreas Seibel, Wolfgang Fräde, Mario Zwally, Elisa Seifert, Angelique Germann, Christiane Kowalsky und Bea von Koschitzky wollten sich gerne auf das Abenteuer einlassen.

Vorbereitend konnten wir - dank Google - einige **Bilder von dem Campus anschauen** und dieses alte wunderschöne Gebäude bewundern. Wir erfuhren dass auch bekannte Politiker wie Hillary Clinton oder George W. Bush sowie Schauspieler wie Paul Newman dort studiert haben. Auch in **puncto Zeitverschiebung** mussten wir uns **Gedanken machen**, denn schließlich beenden wir unseren Arbeitstag, wenn die Studenten in Yale erst mal frühstücken...

REGER AUSTAUSCH

Aber all dies ist ja beim gegenseitigen Schreiben kein Problem. Kurzum - in der Zeit von September bis Dezember traf sich die Gruppe **einmal wöchentlich** am Montagnachmittag **zum „E-Mailen“**. Was wir erlebten ging weit über das Lesen und Schreiben hinaus. Die zunächst unverbindlichen Berichte zu Freizeitgestaltung, Musikgeschmack, Familie und Arbeit wurden zunehmend intensiver und das gegenseitige Interesse der



Die Teilnehmer des Projekts Yale (vlnr.):

Wolfgang Fräde, Annette Hirstein, Christiane Kowalsky, Heide Würtenberger, Angelique Germann, Mario Zwally; es fehlen: **Elisa Seifert, Bea von Koschitzky und Andreas Seibel.**

jeweiligen Briefpartner wurde deutlich größer. Sicher **beneiden uns die Studenten** mittlerweile um **unseren Wurstmarkt**, die Weinfeste oder Weihnachtsmärkte im Gegenzug entstand natürlich auch der Wunsch mal „Thanksgiving“ oder „echtes“ Halloween zu erleben.

Geographisch bereicherten wir Pfälzer die Studenten mit Fotos vom Hambacher Schloss, der Burg Altleiningen der „Römerkelter“ und natürlich dem Riesenrad, während wir im Gegenzug „Mount Rushmore“, „Washington DC“ oder „New England“ kennenlernen durften.

ES IST NORMAL, VERSCHIEDEN ZU SEIN

Ich glaube auch das **Thema Toleranz und Welt-offenheit kam nicht zu kurz**. Mit erstaunlicher Offenheit erzählten unsere Beschäftigten von ihrer Behinderung und gute sowie schlechte Erfahrungen im sozialen Umfeld. Unser Motto **„es ist normal, verschieden zu sein“** hat sicher auch

bei den Studenten für Diskussionsstoff gesorgt und erheblichen Eindruck hinterlassen.

Sätze wie **„Ich bin dankbar, dass ich eine großartige E-Mail Partnerin habe“**, oder **„ich denke an Dich, wenn Du an Weihnachten Heimweh hast“**, zeigten wie nach so kurzer Zeit Verbindungen entstehen, die Spuren hinterlassen.

LIVE-SCHALTUNG WAR EIN MUSS

Nach den ganzen Briefen und Bildern wurde die „Live-Schaltung“ nun doch zu einem „Muss“. Trotz organisatorischer Probleme hinsichtlich der Zeitverschiebung haben wir es geschafft uns Alle „Live und in Farbe“ per Skype „Merry Christmas“ zu wünschen. Die Technik und Flexibilität aller Beteiligten machte es möglich.

Ich hoffe, dass mit der Unterstützung von Angehörigen bzw. von Wohnbetreuern der Kontakt bei dem ein oder anderen erhalten werden kann. Es lohnt sich! ■

Tag der offenen Tür der Mediengruppe

von den Mitarbeitern der Mediengruppe

Viele Besucher bei den Tagen der Offenen Tür, am 09. + 10. November 2017, in der Mediengruppe.

DONNERSTAG UND FREITAG TAG DER OFFENEN TÜR

An zwei Tagen im November 2017, öffnete die Mediengruppe der Dürkheimer Werkstätten ihre Türen für die Lebenshilfe Bad Dürkheim und die Öffentlichkeit.

Alle Besucher hatten die Möglichkeit, die Arbeitsbereiche und Arbeitsplätze der Mediengruppenmitarbeiter kennenzulernen. **Marco Rath** und **Christoph Trübenbach** erklärten das Techniklager; **Vedad Terzic** und **Silvia Defaux** führten das Tonstudio vor, in dem sie gemeinsam mit **Alexandra Eichner**, die NOTIZEN sprechen und aufnehmen.

Stefan Bäurle und **Christopher Aull** erklärten im Studio 1 den Filmschnitt und die Bearbeitung eines Films am Computer vom Rohmaterial bis zum fertigen Film.

RIESENANDRANG VON LEBENSHILFEBESUCHERN

Der erste Tag war für Besucher der Lebenshilfe Bad Dürkheim vorgesehen. Es kamen jede Menge Interessenten. Kaum war eine Besuchergruppe durch die Mediengruppe geführt worden, standen bereits die Nächsten vor der Tür. Das war an diesem Tag wirklich ein Riesenandrang von der Sigmund-Crämer-Schule, Abteilungen der Werkstätten, der Tagesförderstätte, dem Wohnheim, der Verwaltung, dem begleitenden Dienst und dem Berufsbildungsbereich.

Die **MitarbeiterInnen der Mediengruppe** waren **STÄNDIG IM EINSATZ**, um ihre Arbeit vorzustellen.

Viel Bewunderung gab es für die bisher produzierten Filme. Egal, ob am Computer oder über Beamer: Überall konnte man sich die Filmproduktionen anschauen.

*links: die Drohne im Techniklager vorgeführt von **Marco Rath** und **Christoph Trübenbach***



**Vormerken: Der nächste
Tag der Offenen Tür
in der Mediengruppe**

➡ **8.11.2018**

***Stefan Bäurle** erklärt den Besuchern den Filmschnitt*

SCHÖN, DASS IHR ZU UNS GEKOMMEN SEID!

Am zweiten Tag besuchten uns Kunden, für die wir schon einige Filme gemacht haben, wie zum Beispiel **Peter Gallian** und **Günter Steiger**. Ausserdem kam auch die Firma **Reifen Stefan**, mit der wir im Frühjahr 2018 einen Werbefilm drehen werden.

Dann kamen Firmen aus unserer Nachbarschaft im Gewerbegebiet Bruch, wo wir unsere Büros und Studios haben.

BESUCHER AUS BRAUNSCHWEIG UND HANNOVER

Sogar aus Braunschweig und Hannover hatten wir Besuch. Sie zeigten großes Interesse und ließen sich unter anderem von **Stefan Bäurle** im

Schnittraum, direkt am Computer, Arbeitsschritte und Vorgehensweise erklären. Hierbei musste **Stefan Bäurle** Schwerstarbeit leisten und viele Fragen der 15 Besucher beantworten, was ihm mit Sachkenntnis, Geduld und Ausdauer gut gelang. In dem Raum arbeiten normalerweise 5 Mitarbeiter. **Bei dieser Präsentation standen 18 Personen** auf engstem Raum und waren beeindruckt.

UNTERSTÜTZUNG VON UNSERER KÜCHE IM ZWEIGWERK

Die Küche im Zweigwerk übernahm an diesen beiden Tagen die kulinarische Versorgung unserer Gäste. Das Küchenteam sorgte dafür, dass wir immer ausreichend zu Essen hatten und heißen Kaffee anbieten konnten. Die Küchenmitarbeiterin **Sandra Köhler** arbeitete freitags sogar extra länger, um uns den Küchenservice bis zum Abend zu ermöglichen.

**An dieser Stelle noch einmal ein ganz herzliches
DANKESCHÖN**



Plötzlich
dieses
Leuchten

24.02. –
25.03.

von Wolfgang Sautermeister

Man mag es nicht glauben, aber es ist wahr, dieses Jahr feiert die Malwerkstatt ihr zwanzigjähriges Bestehen.

Erinnern wir uns, sie wurde **1998** von **Volker Kühnemund, Doris Hege** und mir gegründet, und ist in all den Jahren weit über die Grenzen Bad Dürkheims hinaus zu einer vielbeachteten Institution geworden. **Die Malwerkstatt** ist auch für die darin arbeitenden Künstler*innen zu einem wichtigen Ort geworden. Es muss an dieser Stelle einfach einmal hervorgehoben werden, dass neben nicht wenigen Neuzugängen, viele Künstler*innen „der ersten Stunde“ noch heute das Atelier besuchen, also schon zwanzig Jahre dabei sind. Das bedeutet, dass sie das Atelier mit ihrer Persönlichkeit über Jahre hinweg geprägt, bereichert und immer wieder mit starken Bildern

Selbstverständlich werden wir dieses **20-jährige Bestehen** der Malwerkstatt mit einer Reihe interessanter **Ausstellungen**, einem Performance-Projekt mit dem Titel „Angels“ und mit sogenannten „Kunsttandems“ **feiern**.

Wir beginnen mit **PLÖTZLICH DIESES LEUCHTEN** (24. Februar - 25. März), einer Ausstellung neuer Arbeiten aller Malwerkstatt-Künstler*innen und Gastkünstler*innen. Vom 26. Mai – 24. Juni kommt die Ausstellung **ZWISCHEN GRENZEN**. Über 150 Zeichnungen von behinderten und nichtbehinderten Künstler*innen in einer dichten Ausstellung aus Deutschland, Niederlande, Italien, Österreich, Schweiz, Finnland, Schottland und Israel.

Am 29. September zeigen wir im Speisesaal der Lebenshilfe **ANGELS**, ein inklusives Performance-Stück über das rätselhafte Leben der himmlischen Heerscharen, Boten, Beschützer und Gotteskrieger. Und zu guter Letzt finden vom 1. - 17. November **KUNSTTANDEMS** statt. Sechs behinderte

KUNST & KULTUR

20 JAHRE MALWERKSTATT

AUSSTELLUNGEN/PEFORMANCE/KUNSTTANDEMS

verblüfft haben. Genannt seien hier: Paula Degenhardt, Juliane Handke, Gabi Deremaux, Anneliese Haase, Annette Ohlinger, Lothar Gerhardt und andere. Aktuell besuchen **ca. 15 Künstler*innen** die Malwerkstatt.

Die **Ministerpräsidentin** des Landes Rheinland Pfalz **Malu Dreyer** schrieb mir zur Malwerkstatt folgendes: „...ein sehr interessantes und vielfältiges Programm voller kreativer Ideen. Ich bewundere Ihre Arbeit. Projekte für und mit Menschen mit Behinderung zu konzipieren und erfolgreich umzusetzen, das ist nicht nur wichtig für die Menschen selbst sondern auch ein wertvoller Beitrag für unsere Gesellschaft insgesamt. Und nicht zuletzt: Unser Kulturland Rheinland-Pfalz hat viele Facetten. Für eine davon stehen Sie mit ihrem künstlerischen Schaffen in der Malwerkstatt“.

Künstler*innen arbeiten mit sechs nichtbehinderten Künstler*innen aus dem Bereichen Tanz, Performance, Malerei, Zeichnung, Bildhauerei und Fotografie zusammen. Eine Ausstellung/Aufführung präsentiert die Ergebnisse am 16. und/oder 17. November.

Der **Bürgermeister** von Bad Dürkheim **Christoph Glogger** hat für all diese Veranstaltungen die Schirmherrschaft übernommen. Er schrieb: „... ich bin der festen Überzeugung, dass gerade mit den Mitteln der Kunst Grenzen überwunden werden können und besondere Begegnungen möglich sind.“

Wir freuen uns also auf ein tolles Jahr mit neuen, spannenden Ausstellungen und Projekten auf Begegnungen, Gespräche, Bilder auf Kunst, Irritation und Schönheit. Sie sind alle ganz herzlich eingeladen.

Fotowettbewerb

von Melanie Hubach

Mai 2017 - ein Anruf von der Lebenshilfe in Bad Dürkheim;

„Melanie, es gibt da einen tollen Fotowettbewerb von der BGW zum Thema Inklusion. Wir würden da gerne mitmachen!“

Genauer gesagt: es drehte sich um den Fotowettbewerb **„Mensch - Arbeit - Handicap“** der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW), zum Thema **„Menschen mit Behinderungen im Arbeitsleben“** um so einen Beitrag zur Inklusion leisten.

Das freute mich riesig und natürlich hatte ich Lust das Thema fotografisch umzusetzen.

Wir hatten durch zahlreiche Fotoshootings zwar schon viele tolle Fotos im Fundus, aber wir wollten neue, eigens für diesen Wettbewerb.

Freiwillige Models in den unterschiedlichsten Berufen und mit verschiedenen Beeinträchtigungen waren schnell gefunden. Nun die Frage, wie kreierte ich daraus eine aufeinander abgestimmte Fotoserie.

Staplerfahrer **Thomas Lingenfelder** gab den Ausschlag - ich wollte zum einen die Tätigkeit darstellen, ebenso aber auch den Mensch dahinter. Beim Staplerfahrer im Rollstuhl gar nicht so einfach, weil

Thomas als Mensch da so unterging. So entstand die Idee für meine Fotoserie das Verfahren der Mehrfachbelichtung zu wählen, welches zwei Fotos direkt beim Fotografieren übereinander legt.

Mir war es wichtig zum einen **die Personen** in ihrer **beruflichen Tätigkeit darzustellen**, zum anderen aber auch ein aussagekräftiges Portrait mit einzubinden.

So sind einzigartige Bilder entstanden, die man beim Betrachten erstmal auf sich wirken lassen muss.

Leider haben wir es mit den Fotos beim Wettbewerb nicht geschafft, dafür erfreuen wir uns nun umso mehr an ihnen!

Die Bilderserie wurde mittlerweile schon dreimal in der Öffentlichkeit präsentiert. Am Erpolzheimer Martinsmarkt, im Weingut Pfeffingen und beim Adventsmarkt der Lebenshilfe. Die Resonanz des Publikums war toll.

Es hat mir wie immer sehr viel Spaß gemacht für die Lebenshilfe zu fotografieren und ich freue mich auf viele weitere tolle Projekte.

Vielleicht ergänzen wir die Serie ja auch noch ;)



Melanie Hubach
Fotografenmeisterin

T 0170/4054942
melhubach@web.de
www.melhubach.de

1 Thomas Lingenfelder ist als Staplerfahrer im Lager der Dürkheimer Werkstätten beschäftigt. Seine akribische Genauigkeit trotz geistiger und körperlicher Behinderung zeigt auf, wie viel ein schwer-mehrfachbehinderter Mensch zu leisten vermag.

2 Thorsten Buschlinger ist als Bürokraft bei der Allgemeinpraxis Jörg beschäftigt. Nach Beginn seiner Zeit im Berufsbildungsbereich 2015 konnte er dort im zweiten Jahr der Maßnahme ein Praktikum beginnen, das nach einer kurzen Probezeit schnell auf die Dauer eines Jahres verlängert wurde. Sozusagen „vom Fleck weg“ ist er dort nun dauerhaft engagiert und beim Team der Praxis, wie auch bei den Patienten, nicht mehr wegzudenken.



1 Thomas Lingenfelder



2 Thorsten Buschlinger



3 Stefan Couillez



5 Jonas Frey



4 Mustafa Akan

3 **Stefan Couillez** ist in der Küche der Lebenshilfe Bad Dürkheim als hauswirtschaftlicher Helfer und tatkräftiger Unterstützer des Kochpersonals tätig. Stephan Couillez hat keine Ausbildung, aber mehrere Praktika im Hotel gemacht. In der Küche hat er sich mittlerweile ein großes Fachwissen angeeignet und arbeitet sehr selbstständig.

4 **Mustafa Akan** ist bei den Dienstleistern in der Tagesförderstätte als Müllentsorger beschäftigt. Herr Akan kam direkt im Anschluss an seinen Schulbesuch in die Tagesförderstätte. Besonders hervorzuheben ist, dass er Musik mag und sehr gerne Sas oder Gitarre spielt und seine eigenen Kompositionen singt.

5 **Jonas Frey** arbeitete jahrelang als Mitarbeiter mit Behinderung im Weinbau der Lebenshilfe Bad Dürkheim. Über die Zusammenarbeit mit der Winzergenossenschaft in Herxheim am Berg erhielt er die Möglichkeit, in einem Regelbetrieb ein Praktikum zu machen. In diesem konnte er sein Können unter Beweis stellen. Seit dem 1. August 2017 hat er einen regulären Arbeitsplatz im Rahmen des „Budget für Arbeit“ in der Winzergenossenschaft.

SPORT



BSV Schwimmfest

in Nassau

von den Teilnehmern des Schwimmfestes

Am 29. August 2017 fuhr eine Delegation der Dürkheimer Werkstätten nach Nassau zum Schwimmfest des Behinderten- und Rehabilitationssport-Verbandes Rheinland-Pfalz e.V..

Nachdem in der Pension Brückenschänke eingecheckt wurde, ging es noch weiter zum Einkaufen für das Abendessen. Außerdem warfen wir noch einen Blick in das Schwimmbad in Nassau, wo am

nächsten Tag die Wettbewerbe stattfinden sollten.

Am Wettkampftag war uns der Wettergott hold und die Wettbewerbe konnten bei gutem Wetter stattfinden. Was nicht immer der Fall war beim den Schwimmfesten in Nassau.

Mit dabei waren Sabine Mahl Zahn, Michaela Schwarz und Daniel Bretz. Alle Athleten konnten eine Medaille erringen. Gleich nach den Wettkämpfen wurde die Heimreise angetreten. ■



Die 1. Mannschaft

Landesmeisterschaft

Hallenfußballturnier in Idar-Oberstein

von Rosi Klüppel

Zu der Landesmeisterschaft haben sich unsere Fußballspieler gut vorbereitet, da die Konkurrenz dort immer sehr groß ist.

Am 07. November machten wir uns morgens mit unserer **2. Mannschaft**, bestehend aus **Benjamin Lorenz, Jan Kisters, Marcel Rath, Rene Baier, Klaus Siebenhaar, Peter Wolff, Dominik Burda, Stefan Germann** und **Michael Beck** auf den Weg nach Idar-Oberstein. Als Betreuer waren **Werner Rüdell** und **Rosi Klüppel** dabei.

Am Ende des Tages hatten wir **Platz 4** erreicht.

Am 09. November starteten wir morgens mit unserer **1. Mannschaft**, bestehend aus **Dennis Neubauer, Christopher Aull, Matthias Schlick** und **Thorsten Stefaniak** zum Spiel nach Idar-Oberstein. Leider mussten wir auf Grund von Krankheit mit einem Spieler weniger starten. Die Mannschaft erreichte **Platz 5**.

Alle haben vollen Einsatz gebracht um die Dürkheimer Werkstätten zu vertreten. Wir hatten viel Spaß zusammen, Ihr seid ein tolles Team. ■

A young girl with brown hair tied in a ponytail is swinging happily on a swing set. She is wearing a white lace halter top and blue polka-dot shorts. The background shows a wooden swing set structure and green trees under a bright sky. A green rectangular box with white text is overlaid on the left side of the image.

FESTE & FREIZEIT



TANZEN FÜR ALLE!

von Pamela König

Erinnern Sie sich noch an Ihren Tanzkurs? Und den obligatorischen Abschlussball? Meiner fand im Jahr 1990 statt und trotz der vielen vergangenen Jahre ist der Abend mir noch in guter Erinnerung. Ich trug tatsächlich ein Kleid. Es war türkis. Und mein Tanzpartner hieß Patrick.

DIE ANFÄNGE

Schon seltsam. Viele andere Dinge vergisst man einfach. Aber dann gibt es **Ereignisse im Leben**, an die man sich auch **nach langer Zeit** noch **gut erinnern** kann. Der berühmt berüch-

tigte Tanzkurs gehört für viele Menschen dazu. Die **kribbelnde Aufregung beim Auffordern**, zaghafte Annäherungen an das andere Geschlecht und natürlich auch das Eigentliche, das Tanzen lernen, haben eine sehr besondere Bedeutung im Lebenslauf junger Erwachsener.

DIE IDEE

Genauso bedeutsam ist diese **Zeremonie**, die scheinbar **irgendwie zum Erwachsenwerden** dazu gehört, natürlich auch für Jugendliche mit Beeinträchtigung.

Das zeigte mir die begeisterte Rückmeldung vieler Jugendlicher und auch Eltern zu einem Ange-

bot, das die Offenen Hilfen zum Jahreswechsel 2017-2018 durchgeführt haben.

Die Idee kam von einer engagierten **Haßlocher Mutter**, deren Sohn zu der Zeit noch die Abschlussstufe der Siegmund-Crämer-Schule besuchte. Und dank der Offenheit und dem Engagement von **Bea Leibfried** von „wolfer-leibfried.die tanzschule“ wurde aus der Idee auch ein Projekt: **ein integrativer Tanzkurs**.

PATENSCHAFTEN

Neben zwei Assistentinnen der **Offenen Hilfen** gab es hierbei noch eine ganz neue Form der Assistenz: **die Patenschaft**. 14 junge Erwachsene der Lebenshilfe und 14 tanzbegeisterte Tanzschülerinnen und Tanzschüler der Tanzschule schwangen gemeinsam das Tanzbein. Und durch die **Patenschaft** der bereits **etwas tanzerfahrenen** Schülerinnen und Schüler der Tanzschule gelang die Umsetzung von Disco Fox, Cha cha cha oder langsamem Walzer wirklich **viel besser** als das mancher **je erwartet** hätte. Bedeutend war

auch das **Einfühlungsvermögen** und Können des Tanzlehrerteams **Bea Leibfried** und **Jürgen Franz**. Was die beiden alles an Taktgefühl und Schrittfolgen aus den Jugendlichen herauskitzelten war sehr eindrucksvoll.

ABSCHLUSSBALL

Und auch die Begeisterung am Tanzen lernen war enorm groß. Genauso wie die Freude, dass es zum **Finale der 10 Termine** auch einen echten Abschlussball geben wird! Mit Eltern, Freunden und Familie. Und natürlich einer **schicken Abendgarderobe**.

Ein wundervolles Erlebnis, das für viele Erinnerungswürdig bleiben wird. Wie es sich für einen würdigen Tanzkurs eben gehört.

Vielen Dank an die wundervollen Tänzerinnen und Tänzer mit und ohne Beeinträchtigung und an die Tanzschule für diese rundum gelungene Kooperation! **Wir kommen sicher wieder.**

Anzeige

Ihr Partner für
finanzielle Sicherheit
in der Region.



> Altersvorsorge
> Baufinanzierung
> Gesundheitsvorsorge

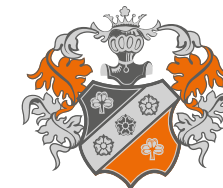
> Geldanlage
> Versicherungen

 Deutsche
Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

Büro Schwindinger
Chemnitz Str. 3
67098 Bad Dürkheim
Telefon 06322 61634
www.dvbg.de

Mode

Damenbekleidung
Strenesse · Rosner · Tonno & Panna
Gipsy · iheart · Ivko
Römerplatz 9-11 · 67098 Bad Dürkheim
mail@goetzelmann.tv



GÖTZELMANN

Inneneinrichter

Beraten
Planen
Einrichten

Bruchstraße 6 · 67098 Bad Dürkheim
Tel. 06322/2032 · www.goetzelmann.tv



Rollstuhl - Liebe in Heidelberg

vom Lukas Budde

Gestatten: Budde. Lukas Budde. Rolli Fahrer! Im Herbst habe ich mit meiner Freundin Jana, die wie ich im Rollstuhl sitzt, gemeinsam ein Wochenende im schönen Heidelberg verbracht. Begleitet wurden wir von Anne Enko und Susanne Breitling von den Offenen Hilfen.

BARRIEREFREIHEIT

Wir haben in der Jugendherberge international im Neuenheimer - Feld in Heidelberg gewohnt. Die Jugendherberge ist ganz neu gebaut und barrierefrei ausgestattet. Sie liegt am Neckar neben dem Heidelberger Zoo und dem botanischen Garten und auch die Universität ist ganz in der Nähe.

BESICHTIGUNG DES SCHLOSS HEIDELBERG

Nachdem wir eing检eckt waren, sind wir am Neckar entlang mit unseren Rollis zum Zoo gefahren und haben dort einen schönen Tag gehabt. Nach einem gemütlichen Abendessen in der Jugendherberge, sind wir noch zusammen gesessen und haben erzählt. Um 22:00 Uhr sind wir dann alle müde in unsere Betten gefallen.

Nach dem Frühstück am Samstagmorgen sind wir in unseren Bus gestiegen und zum berühmten Schloss hinauf gefahren. Die Sonne hat geschienen und es war ein strahlend blauer Himmel. Anne und Susanne haben mich und meine Freundin durch den holprigen Schlosshof geschoben. Ganz schön viele alte Steine!

Im Restaurant vom Schloss haben wir zu Mittag gegessen. Den Nachmittag haben wir in der Fußgängerzone der Altstadt verbracht. Es waren sehr viele Leute dort unterwegs.

Ein Straßenmaler hat nach einem Foto von mir und Jana eine schöne Zeichnung von uns gemacht. Und meine Freundin Jana und Susanne haben mich beim Kauf einer neuen Mütze beraten. Ich freue mich sehr an der Zeichnung und der Mütze, weil beides mich immer wieder an unseren schönen Ausflug erinnert.

Ausgeschlafen und glücklich haben wir uns nach dem Frühstück am Sonntag auf den Nachhauseweg gemacht.

Herzlichen Dank an die beiden freundlichen Assistentinnen!

Weihnachtsfeier in der MV11+12

von Dominik Burda

Dieses Jahr war unsere Weihnachtsfeier was ganz besonderes für uns. Die Montage & Verpackung 11+ 12 haben zusammen gefeiert.

Zum Frühstück gab es Kaffee und Kuchen. Den haben die Frauen von unseren Chefs gebacken. Danach haben wir alkoholfreien Sekt getrunken, Musik gehört und getanzt.

Um 12.00 Uhr gab es Salate, Knobibrot, Bratwürste und Steak vom Grill. Es hat allen sehr lecker geschmeckt und wir haben uns gefreut über das Grillen, weil wir das nicht alle machen können.

Unsere Chefs, **Jörg Schäfer** und **Florian Schmitt**, haben sich um alles gekümmert und wir mussten mal nichts machen.

Wir haben mit Cola, Fanta und alkoholfreiem Radler angestoßen und die zwei Gruppenleiter haben sich bei uns für unsere tolle Arbeit bedankt.

Wir wollen öfter so eine Feier machen.

Danke auch an **Peter Walther** von der Dachdeckerei Walther und die **Lackierei Schwarz**, die uns zu unserer Feier die Getränke gespendet haben.



PERSONAL

50. Geburtstag von Marina Schulz

von Christina Hänsler

Zu Ehren des 50. Geburtstags von Frau Marina Schulz versammelten sich ihre Arbeitskollegen im Speisesaal der Zweigwerkstatt und vergnügten sich bei Kaffee und leckerem Kuchen von unserer Arbeit Plus.

Frau Schulz, die selbsternannte „Putzfee“, ist bereits seit **30 Jahren in den Dürkheimer Werkstätten** tätig. Zum 01. September 1987 hat sie hier bei uns ihre Arbeit aufgenommen. Nächstes Jahr im Januar werden wir dieses freudige Ereignis im Rahmen der Jubilarsfeier gebührend zelebrieren.

Entsprechend der langen Zeit, die Frau Schulz schon im Einsatz ist, hat sie auch in unterschiedlichen Bereichen ihre Arbeitskraft eingesetzt. So arbeitete sie bereits für vier Jahre auf dem Bauern-

hof in der Hauswirtschaft, war bei der Flaschenkonfektionierung und in der Papiergruppe tätig. Seit dem Jahr 2002 ist sie als unsere „Putzfee“ im Zweigwerk unterwegs und sorgt bei den Sanitäranlagen für Sauberkeit und Reinheit. Auf ihrem Putzrundgang versprüht sie stets gute Laune und freundliche Worte.

Neben dem Arbeiten ist sie eine begeisterte Teilnehmerin der Aktivgruppe Tausendfüßler, denn Tanzen gehört zu einer ihrer großen Leidenschaften. Ebenso wichtig sind ihr die monatlichen Ausflüge mit dem Freitagstreff der Offenen Hilfen, denn das bietet Abwechslung und Unterhaltung.

Für die nächsten Jahrzehnte wünschen wir Frau Schulz von Herzen alles allerdenklich Gute, viel Gesundheit und dass sie ihr fröhliches Gemüt stets behält.



60. Geburtstag von Jutta Stich

von Petra Wagner

Am 12. November feierte Jutta Stich ihren 60. Geburtstag.

Wir gingen ins Naturfreundehaus Eppental zum Essen. Da es regnete und schneite, konnten wir nicht wie geplant, einen Waldspaziergang machen. Danach fuhren wir wieder nach Hause spielten „Mensch ärgere dich nicht“, tranken Kaffee und aßen selbstgebackenen Kuchen. Im kleinen Kreise saßen wir noch gemütlich zusammen. Im Frühjahr wenn das Wetter besser ist, erfüllen wir Jutta noch ihren Wunsch und holen eine Schifffahrt nach.

Wir wünschen Frau Stich noch viele gesunde und schöne Jahre, die sie noch in ihrer Wohnung und mit ihrem Hund Lilli verbringen kann.

Jutta Stich mit ihrem Hund Lilli



Anzeige



DER NEUE CITROËN C3 AIRCROSS COMPACT SUV

Spurassistent
Bordcomputer
Coffee Break Alarm
Berganfahrassistent
Verkehrszeichenerkennung

AB **139,-€/MTL¹**
0 € ANZAHLUNG
INKL. INZAHLUNGNAHMEPRÄMIE²

INSPIRED BY YOU citroen.de

Geräumiger. Vielseitiger. #EndloseMöglichkeiten.
Denn, es ist normal verschieden zu sein!

CITROËN empfiehlt TOTAL. ¹Beim Kilometer-Leasingangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für den CITROËN C3 AIRCROSS PURETECH 82 LIVE (60 kW), wurde die Inzahlungnahmeprämie in voller Höhe auf die Leasingraten angerechnet, bei 0,- € Sonderzahlung, 10.000 km/Jahr Laufleistung, 48 Monaten Laufzeit zzgl. Zulassung, Privatkundenangebot gültig bis 31.03.2018. Widerrufsrecht gemäß § 495 BGB. ²Inzahlungnahmeprämie in Höhe von 1.000,- € über DAT/Schwacke für Ihren Gebrauchten beim Leasing eines CITROËN C3 AIRCROSS gültig bis zum 31.03.2018, nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten. Abb. zeigt evtl. Sonderausstattung/höherwertige Ausstattung.

Kraftstoffverbrauch innerorts 5,9 l/100 km, außerorts 4,6 l/100 km, kombiniert 5,1 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 116 g/km. Nach vorgeschriebenem Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung. Effizienzklasse: B

FISCHER

Freinsheim · Landau · Ludwigshafen

Fischer Kraftfahrzeuge GmbH (H) · Gewerbestr. 15 · 67251 Freinsheim · Telefon 0 63 53 / 93 50-0 · Fax 0 63 53 / 93 50-45 · info@automobile-fischer.de · www.automobile-fischer.de

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle



Elke Kraus an ihrem 50. Geburtstag

50. Geburtstag von Elke Kraus

von Jessica Schmidt

Am 23. November feierte Elke Kraus ihren 50. Geburtstag!

Elke feierte zwei Tage lang, im Wohnheim und in der Tagesförderstätte. An ihrem Geburtstag wurde Elke in der Tagesförderstätte mit einer Schokokuss-Torte und einer Gesangseinlage begrüßt.

Viele Leute aus der Tagesförderstätte kamen an diesem Tag vorbei, um zu gratulieren. Abends feierte Elke im Wohnheim eine große Geburtstagsparty. Es gab tolle Geschenke, leckeren Kuchen und Elkes Lieblingsmusik. Elkes Eltern waren an beiden Tagen dabei. Zum Abschluss des Tages wurde in einem griechischen Restaurant gegessen.

Am Tag nach Elkes Geburtstag wurde in der Tagesförderstätte gefeiert. Elke hatte sich gewünscht in einem chinesischen Restaurant zu essen.

Leider spielte das Wetter nicht mit und wir mussten in der Tagesförderstätte essen. Die Stimmung war trotzdem sehr gut. Mit einem Geburtstagskaffe und Kuchen von Elkes Eltern endeten zwei schöne Tage. **Elke hat ihre Geburtstagsfeier sehr gut gefallen, sie hat viel gelacht.**

Wir wünschen dir, liebe Elke, von Herzen alles erdenklich Gute, dass du bei guter Gesundheit und uns noch viele Jahre als Kollegin erhalten bleibst. ■

Plischke Haustechnik
Heizung · Sanitär · Solar



Damit **Sie**
sich wohlfühlen!

Seit 58 Jahren stehen wir für Qualität im Heizungs- und Sanitärbereich.

Von der Beratung über die Planung bis zur Realisierung: Mit 12 qualifizierten Mitarbeitern sind wir für Sie da.

Privatkunden, Baugesellschaften oder Industrie – wir bieten ihnen die richtige Lösung

www.plischke-haustechnik-gmbh.de

Bürgermeister-Fries-Straße 23 | 67069 Ludwigshafen | 0621-669 488 26
67227 Frankenthal | 06233-66 431 | 67229 Großkarlbach | 06238-989 433



Anneliese Lamm bei ihrer Verabschiedung

Verabschiedung von Anneliese Lamm

von Christina Hänsler

Anneliese Lamm hatte sich dazu entschlossen am 31. Oktober 2017 in den vorzeitigen Ruhestand zu gehen. Somit verabschiedete sie sich gleichzeitig von den Dürkheimer Werkstätten mit ihrem Bruder Gerhard Lamm, der zum selben Zeitpunkt in die reguläre Altersrente entlassen wurde.

Beim letzten gemeinsamen Beisammensein gab es vorzüglichen Kuchen- und Kaffeegenuss. Zur Huldigung ihrer langen **Beschäftigungszeit von 35 Jahren** gebührt Frau Lamm ein kurzer Rückblick auf die gemeinsame Zeit.

Frau Lamm wurde 1982 in den Arbeitstrainingsbereich aufgenommen und wechselte nach erfolgreicher Beendigung 1984 in den Arbeitsbereich in die damalige „Kleinmontage 3“ der Hauptwerkstatt. Ihrer Arbeitsgruppe blieb sie bis zum Ende treu. Durch den Standortwechsel vom Hauptwerk in die Zweigwerkstatt, änderte sich lediglich die Bezeichnung ihrer Gruppe in Montage und Verpackung 6 und ihre

Gruppenleiterin war in den letzten vergangenen Jahren **Petra Thiele**.

Ihr **Arbeitseinsatz** war vor **stets vorbildlich**, sie führte ihre Aufgaben sehr zügig und selbstständig aus. Sie arbeitete motiviert, zuverlässig und vor allem ausdauernd beim Konfektionieren der Schrauben mit. Sie tackerte die Tüten zu und verpackte diese mit einer Zählhilfe stückweise in Kartons.

Sie war **eine beliebte Arbeitskollegin**, auch wenn sie gelegentlich mit erhobenem Finger ihre Kollegen zur Weiterarbeit ermahnte. Nebst der Arbeit wird Frau Lamm in ihrer freien Zeit gerne kreativ tätig und malt Mandalas, hört gerne Hits der Volksmusik und hat eine Vorliebe für schöne Accessoires wie Armbänder, Uhren oder Ketten. Da war es auch nicht fern, dass sie als Abschiedsgeschenk von der Werkstatt und von einigen ihrer Arbeitskolleginnen unter anderem einen Schal, Armbänder und Ketten überreicht bekam.

Wir bedanken uns herzlich für 35 Jahre tatkräftige Mitarbeit in den Dürkheimer Werkstätten und wünschen weiterhin viel Gesundheit und Zufriedenheit für den wohlverdienten Ruhestand. ■

Verabschiedung von Karl-Josef Kästel

von Christina Hänsler

In einem festlichen Rahmen wurde Karl-Josef Kästel am 19. Dezember in seinen Ruhestand verabschiedet. Neben seinen Arbeitskollegen hatte sich auch seine Familie und seine Wohnbetreuer eingefunden, um dieses Ereignis gemeinsam mit ihm zu feiern.

Nach dankenden Worten unseres Werkstattleiters Paul Friedek und einer kurzen Zusammenfassung seines beruflichen Werdegangs, folgte noch **eine sehr persönliche Ansprache** von **Heiko Merz**, der zum einen als frisch gewähltes Mitglied des Werkstattrats und zum anderen als langjähriger Freund und Mitbewohner von Herrn Kästel, seine besten Wünsche zum Ausdruck brachte.

Johannes Instinsky, auch ein Werkstattratsmitglied und Mitbewohner, überreicht ihm einen Blumenstrauß und das Abschiedsgeschenk im Namen der Werkstatt. Im Anschluss widmeten sich alle den leckeren Kuchen und Torten aus der hausinternen Herstellung von der Gruppe Arbeit Plus 2.

Herr Kästel **war eine lange Zeit** vor der Aufnahme in die Dürkheimer Werkstätten **auf dem allgemei-**

nen Arbeitsmarkt beschäftigt. Von 1973 an unterstützte er die Firma Hopp als Lagerarbeiter, bis er 2006 in unseren Berufsbildungsbereich aufgenommen wurde. Im und nach dem BBB erprobte sich Herr Kästel zunächst für insgesamt **vier Jahre** in der **Schreinerei**, bevor er dann 2012 in die **Montage und Verpackung 5** zu Herrn Volk wechselte. Die Aufgaben, die er hier übernommen hat, reichen vom Flyer falten und sortieren, über Riemchen in Kofferranhänger einziehen, bis hin zum Verpacken von Schrauben und dem Etikettieren. **Herr Kästel** erscheint **meist gut gelaunt** an seinem Arbeitsplatz und **witzelt und albert gerne** mit seinem Kollegen.

Neben der Arbeit genießt er es gemütlich einen Kaffee trinken zu gehen, was seine treue Anhängerschaft zur **Aktivgruppe Seniorentreff** unter Beweis stellt. Zudem geht er **gerne** in seiner Freizeit **wandern**, besucht Weinfeste der Region oder schaut Zeichentrickserien.

Für diese Aktivitäten hat er ja nun genügend Zeit und für seinen weiteren Lebensweg wünschen wir alles erdenklich Gute sowie viel Gesundheit und hoffen natürlich, dass wir uns bei der ein oder anderen Festivität der Lebenshilfe mal wiedersehen. ■

Josef Kästel an seiner Verabschiedung mit Gruppenleiter Holger Volk



Wir trauern um

Joachim Müller

09. März 1960 - 08. Dezember 2017

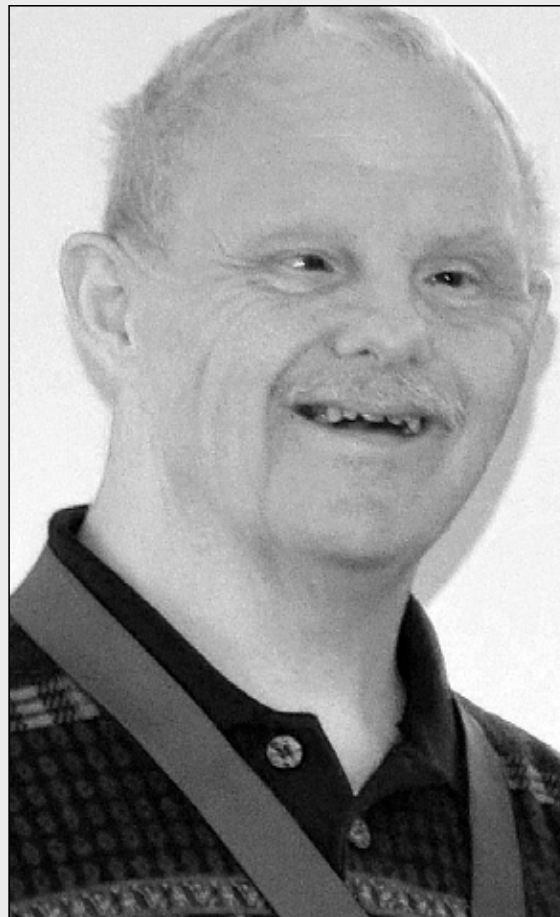
von Christina Hänsler

Im Dezember 2017 ist Joachim Müller im Alter von nur 57 Jahren von uns gegangen. Joachim war für über 35 Jahre ein treuer Mitarbeiter in unserer Werkstatt im Bereich der Montage und Verpackung. Siebzehn Jahre davon leistete er seinen Beitrag in der Arbeitsgruppe seiner ehemaligen Gruppenleiterin Frau Gieser, „seiner Irene“.

Aus gesundheitlichen Gründen war er bereits im Juni vergangenen Jahres gezwungen in den vorzeitigen Ruhestand zu gehen.

Ein so geselliger Kollege wie Joachim hinterlässt seine ganz besonderen Spuren und Erinnerungen. Wenn wir uns an ihn erinnern, dann erzählen wir uns von seinen lieb gewonnenen Gewohnheiten, wie er gerne sang und seine Mundharmonika spielte, vorzugsweise sein Lieblingslied Sierra Madre del sur. Oder wie er jeden Tag, ohne Möglichkeit der Abweichung, auf das pünktliche Aushändigen von 50 Cent bestand, um sich seinen Kaffee zur Zwei-Uhr-Pause zu gönnen. Ein weiterer essentieller Bestandteil seines Werkstattalltags war für ihn die Teilnahme an den Aktivgruppen Seniorentreff und Teestube, wo er der Leidenschaft Kaffeetrinken weiter frönen konnte.

Am Ende eines Arbeitstages ging Joachim erst zufrieden nach Hause, wenn er ein Mandala von seiner Gruppenleiterin mit der Auf-



schrift „Pinnwand“, zusammengerollt und mit einem Gummiband fixiert, erhalten hatte.

Joachims Naturell eines liebevollen und gewieften Schlitzohrs, der „die Frauen liebte“ und in deren Gegenwart er zu einem Charmeure durch und durch mutieren konnte, werden wir schmerzlich vermissen. Danke für unsere gemeinsame Zeit und diese schönen und wertvollen Erinnerungen.

Wir trauern um

Simone Ludwig

12. Januar 1979 - 12. Oktober 2017

von Edith Langer

Simone Ludwig war ein sehr warmherziger, sozial engagierter Mensch. Ihre große Leidenschaft galt dem Tierschutz.

Wir haben Simone Ludwig im September 2017 kennengelernt. Sie kam mit vielen Schulabgängern in den Berufsbildungsbereich. Hier wollte Sie nach einem schweren Rückenleiden einen Neustart zurück ins Berufsleben wagen. Trotz des Altersunterschiedes fand sie hier sehr schnell Freundinnen. Mit ihnen zusammen hat sie die Dürkheimer Werkstätten mit seinen unterschiedlichen Standorten und Arbeitsbereichen kennengelernt - und wir sie.

Der Tradition gemäß fand auch ein Besuch des Wurstmarktes statt, bei dem die „Mädels“ sehr viel Spaß hatten. Tagelang haben Sie gelacht, wenn sie an diesen Ausflug zurück dachten. Wenn wir an Simone denken, und das ist sehr oft, haben wir dieses Bild vom Wurstmarktbesuch vor Augen. Uns so behalten wir sie auch in Erinnerung - fröhlich und lachend.



SPENDEN

NETLUTION spendet 1.000 € für barrierefreie Information

von Donata Laux

Wiederholte Hilfe aus Mannheim kam vom IT-Dienstleister Netlution GmbH:

Geschäftsführer **Peter Stedler** stellte dieses Jahr weitere **1.000 €** für die Anschaffung der CABito-

Geräte zur Verfügung. Somit unterstützt die Firma Netlution Projekte der Lebenshilfe Bad Dürkheim bereits im vierten Jahr in Folge mit insgesamt fast 8.000 € Gesamtsumme.

Auch hierfür ein herzliches Dankeschön für die kontinuierliche, großzügige Unterstützung! ■

Volker Mohrbach aus der Tagesförderstätte informiert sich am Kommunikationsgerät „CABito“



Bild von links nach rechts: **Jens Friebe, Lars Friebe, Christoph Mardo, Matthias Gaß** (Novacare), **Sven Mayer, Angelika Dreier, Ines Wietschorke** (Lebenshilfe)

NOVACARE

5.000 € Weihnachtsspende

von Beate Kielbassa

Bereits zum dritten Mal setzt sich das Dürkheimer Unternehmen für Menschen mit Behinderung ein.

„Wir möchten helfen, dass Menschen mit einer Behinderung neue Wege bei der Kommunikation entwickeln können“, diesen Entschluss des Führungsteams der Firma Novacare aus dem Dürkheimer Bruch teilte Marketingleiter **Matthias Gaß** der Lebenshilfe mit großer Freude mit.

Die Firma entschloss sich, nachdem sie **bereits zwei Mal** eine ebenso großzügige Spende für den neuen Speisesaal der Lebenshilfe getätigt hatte, ein Projekt in der Tagesförderstätte voranzubringen. Spontan fiel die Entscheidung des Novacare-Teams für das **Kommunikationsprojekt CABito**.

In der Tagesförderstätte gibt es bereits seit wenigen Jahren in einer Pilotgruppe ein solches CABito, welches ebenso Dank einer Firmenspende ermöglicht wurde. Mit Hilfe dieses technischen Gerätes ist es Menschen mit einer schweren Beeinträchtigung möglich, barrierefrei zu kommunizieren.

Es handelt sich hierbei um eine Art Monitor, welcher durch Berührung der entsprechenden Felder/Bilder/Piktogramme Informationen visuell beziehungsweise hörbar zugänglich macht.

In einer Einrichtung, in der Menschen oftmals nur mit Unterstützung kommunizieren können, ist solch ein Medium eine große Erleichterung.

Ines Wietschorke, die Leiterin der Tagesförderstätte, bedankte sich bei den Verantwortlichen der Firma **Novacare** für dieses besondere Weihnachtsgeschenk.

„Es freut mich sehr, dass Novacare sich für dieses Projekt entschieden hat, denn es war der ausdrückliche Wunsch des Mitarbeiterteams, dass noch mehr Menschen mit Behinderung Hilfe durch das sinnvolle und erprobte Kommunikationsmedium erhalten können. Nur mit Hilfe von Spendengeldern ist es uns möglich, diesem Wunsch schnell und konkret nachzukommen. Ganz herzlichen Dank dafür!“

Mit einer Führung durch die Einrichtung bedankte sich die Lebenshilfe bei dem Team von Novacare. ■



von links nach rechts: Geschäftsführer der Lebenshilfe **Sven Mayer**, stv. Obermeister **Hugo Appel**, Obermeister der Innung **Jakob Köllisch**, Vorstandsmitglieder der Innung **Hartmut Zeuch** und **Ralf Burré**, Werkstattleiter der Lebenshilfe **Paul Friedek**

100 Jahre Installateur- und Heizungsbauer-Innung

von Beate Kielbassa

Bei der Tombola der Installateur- und Heizungsbauerinnung anlässlich ihres 100-jährigen Jubiläums wurden 3.000 € zu Gunsten der Lebenshilfe gesammelt.

Mitten im 1. Weltkrieg, am 10. November 1917 wurde die freie Spengler- und Installateurin-

nung gegründet. Daher stand in 2017 das große 100-jährige Jubiläum an, das ganz besonders festlich und groß in den Räumlichkeiten sowie dem Park unserer Lebenshilfe gefeiert wurde. Mitinitiator für die Wahl des Veranstaltungsortes war der stellvertretende Schulelternbeiratsvorsitzende **Hartmut Zeuch**, der selbst Vorstandsmitglied

der Innung ist. Am Freitag, den 23. Juni fand ein großer Festakt im neuen Speisesaal statt, welcher durch viele Sponsoren möglich geworden war. Am Samstag präsentierten sich die Installateure und Heizungsbauer mit einer informativen Leistungsschau. Hier konnten sich Kunden bzw. Besucher unverbindlich beraten lassen.

Für unsere Lebenshilfe wurde bei den Festveranstaltungen eine große Tombola durchgeführt, bei der die stolze Spende von 3.000 € für Menschen mit Behinderung in der Lebenshilfe zusammenkam. Der stellvertretende Obermeister bei der Innung, **Jakob Köllisch**, zog bei der Spendenübergabe ein wunderbares Resümee aus dieser Kooperation: „Der Veranstaltungsort Lebenshilfe hat sehr gut zu uns gepasst! Beim Handwerk wie auch der

Lebenshilfe hat die Arbeit immer mit und für Menschen zu tun. Hier haben beide Einrichtungen sehr viel gemeinsam.“

Geschäftsführer **Sven Mayer** bedankte sich im Namen von allen Menschen mit Behinderung für diese tolle Spende.

Es entstand bei der Kooperation auch der Wunsch sich über die Beschäftigungsmöglichkeiten von Menschen mit Behinderung im Handwerk auszutauschen. Wir sind also schon sehr gespannt auf die weitere Zusammenarbeit.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals ganz herzlich für die großzügige Spende und das großartige soziale Engagement bedanken, bei dem weit mehr als 50 Unternehmen ihren Beitrag für den guten Zweck leisteten. ■

Dankeschön an alle Unterstützer:

Bette GmbH & Co.KG Delbrück
BTI Befestigungstechnik Ingelfingen
Bosch Thermotechnik Wernau
Buderus Thermotechnik GmbH Wetzlar
Deinzer + Weyland Frankenthal
Dornbracht Deutschland GmbH & Co.KG Iserlohn
Duravit AG Hornberg
Geberit Vertriebs GmbH Pfullendorf
Gemeindewerke Haßloch
Grohe GmbH Porta Westfalica
Gienger KG Mannheim
Grundfoss GmbH Erkrath
Grünbeck Ketsch
Hansa Metallwerke AG Stuttgart
Hansgrohe Deutschland Vertriebs GmbH Schiltach
Henrad Herentals
HEWI Heinrich Wilke GmbH Bad Arolsen
Karl Hornung GmbH & Co.KG Kindsbach
Industrievertretung Babel Frankfurt
Industrievertretung Pribis Waldsee
Keuco GmbH & Co.KG Hemer
Kaldewei GmbH & Co.KG Ahlen
Kludi GmbH & Co.KG Menden
Koebig GmbH Eisenberg
KSB Aktiengesellschaft Frankenthal
KWB Deutschland GmbH
Muenchner Verein Buero Taris Neustadt

Nibe Systemtechnik GmbH Celle
Oventrop GmbH & Co.KG Olsberg
Pfalzgas GmbH Frankenthal
Pfeiffer u. May SE Mannheim
Remeha GmbH Emsdetten
Reisser AG Mannheim
Schramm GUT KG Landau
Schell GmbH & Co.KG Olpe
Sparkasse Rhein-Haardt Bad Dürkheim
Stadtwerke Bad Dürkheim
Stadtwerke Neustadt
Stiebel Eltron GmbH & Co.KG Holzminden
SYR Hans Saaserath GmbH & Co.KG Korschenbroich
TECE GmbH Emsdetten
Chr. Ufer GmbH Landau
Vaillant Deutschland GmbH & Co.KG Remscheid
Viessmann Deutschland GmbH Mannheim
Testo AG Camberg
Tüga Energienetze GmbH Schifferstadt
VR Bank Mittelhaardt
VR Bank Südpfalz
Weishaupt Mannheim
Willersinn + Walter Ruchheim
Wilo SE Dortmund
WirMag GmbH Bad Dürkheim
Wolf GmbH Mainburg
Zehnder GmbH Lahr



Kränze binden kann nicht jeder!

von Donata Laux

Klasse! Jedes Jahr entstehen auf dem Kleinsägmühlerhof die schönsten Adventskränze in Handarbeit.

Drei Wochen lang wurden im November auf dem Kleinsägmühlerhof Zweige geschnitten, gewerkelt, gebunden und geschmückt, um pünktlich zum Advent wie gewohnt die beliebten Adventskränze anbieten zu können. Wie schön, dass so viele freiwillige Helfer dabei halfen, denn es lagen etliche Vorbestellungen vor.

Schon seit Jahren kommen **Andrea Boßmann, Barbara Jung, Elfriede Janßen** und **Simone Lukas** als Freunde des Hofes und spenden ihre Zeit mit viel guter Laune. Auf den speziellen Wunsch von **Hanni Sold** kam auch sie mit Betreuerinnen und einem Mitbewohner ihrer Ungsteiner Wohngemeinschaft. Auch **Markus Krizan** war an so manchem Tag mit Begeisterung dabei. Um helfen zu können hatte er sich eigens Urlaub genommen!

Jan Kisters half fleißig mit, denn er hatte eine große Menge an Bestellungen entgegengenommen. Wie immer, waren auch dieses Jahr wieder etliche Mitarbeiter des Hofteams begeistert dabei.

In der Woche vor dem ersten Advent wurden die Kränze dann in einer kleinen Hütte neben dem Hofladen angeboten. **Juliane Handke** und **Shannon Strunk** hatten sich dafür ebenfalls extra Urlaub genommen. Sie hatten sehr viel Spaß daran.

Auf dem Adventsmarkt der Lebenshilfe Bad Dürkheim wurden dann nochmals etliche Kränze verkauft. So kamen insgesamt dieses Jahr über **3.000 Euro** zusammen, seit 2014 summieren sich die Erlöse sogar schon auf **fast 12.000 Euro**.

Vielen herzlichen Dank an alle Helfer und Kunden für dieses wiederholte gewinnbringende Engagement!

Der Erlös der Adventskranzaktion ist ein weiterer Beitrag zur Finanzierung der neuen Ställe.

BBV Systems GmbH

initiiert 2.800 € für den neuen Rollstuhlbus

von Beate Kielbassa

Die BBV Systems GmbH aus Bobenheim-Roxheim setzt sich bereits zum sechsten Mal für die Lebenshilfe ein.

Seit 2010 engagiert sich BBV Systems GmbH aus Bobenheim-Roxheim für Menschen mit Behinderung in unserer Lebenshilfe. In diesem Jahr folgte das Unternehmen unserem eigenen Spendenaufruf für die Anschaffung eines Fahrzeuges zur Beförderung von Rollstuhlfahrern mit einem erneut großen Erfolg von **2.800 €** Spendeneingang.

Das Unternehmen sorgt mit innovativen Systemen und Verfahren für Spannung in vielen Bereichen der Bauindustrie und dies fast weltweit. Das Produktspektrum reicht von Spannverfahren im konstruktiven Ingenieurbau über geotechnische Systeme für den Spezialtiefbau bis hin zu Lösungen für das Untersuchen, Instandsetzen und Verstärken von Brücken, Parkhäusern und anderen Bauwerken.

Bereits in 2010 wurde der BBV Geschäftsführer **Herwig Pfister** auf dem Battenberger Bauernmarkt auf unsere Arbeit aufmerksam. Daher galt die ersten Unterstützungen des Unternehmens auch zunächst dem Kleinsägmühlerhof.

Danach wurden Projekte aller Art in unserer Lebenshilfe unterstützt: Frühförderung, höhenverstellbarer elektrischer Wickeltisch im Kindergarten und zuletzt das Fahrzeug für den Transport von Rollstuhlfahrern in der Tagesförderstätte.

BBV Assistentin des Geschäftsführers **Nicole Hagan** schrieb so über viele Jahre alle Lieferanten und Spediteure an, statt Weihnachtsgeschenken eine Spende für Menschen mit Behinderung zu tätigen.

Insgesamt kamen hier in den sechs Jahren Engagement stolze **21.655 €** zusammen. Dieses wunderbare besondere Engagement ist für uns ein wertvolles Geschenk und eine über viele Jahre gewachsene besondere Kooperation.

Wir sagen von ganzem Herzen DANKE.

Auch Tierpflegerin **Martina Dietrich** von der Tagesförderstätte benötigt einen rollstuhlgeigneten Transportbus, um auf den Pferdehof zu kommen.



SPENDEN

OPESUS

engagiert sich für unseren Kleinsägmühlerhof

von Beate Kielbassa

Die Weihnachtsspende 2017 der Firma OPESUS aus Diedorf geht dieses Jahr an unseren Hof.

Opesus bietet SAP-basierte Beratung und Softwarelösungen, die Unternehmen nachhaltige Prozesse ermöglichen.

Seit mehreren Jahren versendet opesus an Weihnachten keine Geschenke mehr an ihre Kunden, sondern macht stattdessen eine Spende an eine gemeinnützige Organisation.

Ein Grundwert, dem sich das Unternehmen verpflichtet fühlt, ist die Nachhaltigkeit. Eine solche besondere Weihnachtsaktion bleibt nach den Erfahrungen des Unternehmens nachhaltig bei den Kunden in Erinnerung.

Das Projekt „Miteinander den Kleinsägmühlerhof umbauen“ begeisterte das Unternehmen sofort, denn hier wird der Gedanke Nachhaltigkeit ebenfalls groß geschrieben und so wurde die großzügige Spende von **2.160 €** des Opesus-Teams direkt in dieses Projekt eingebracht.

Unser Hofteam sagt ganz herzlich Danke! ■

Ein Weihnachtsgeschenk der Gemeinschaft

„Die Güter“

Die Gemeinschaft „Die Güter“ ist eine eigenständige GmbH und besteht aus acht Spitzenweingütern sowie einer Vertriebsgesellschaft.

Ein Mitglied dieser Gemeinschaft ist uns seit vielen Jahren besonders verbunden – nämlich das **Weingut Dr. Bürklin-Wolf** in Wachenheim. Hier besteht seit vielen Jahren eine Zusammenarbeit mit unserem Lebenshilfe Winzerteam, unserer Schreinerei und dem Bauernhof. Daher war es auch das Weingut Dr. Bürklin-Wolf, das anregte, bei der Weihnachtsfeier



er der Gemeinschaft „Die Güter“ auf Geschenke zu verzichten und stattdessen jeweils eine Spende an die Lebenshilfe zu richten.

Wir möchten DANKE sagen für diese Aktion und das Engagement der Gruppe. Es kam die stolze Spendensumme von 1.200 € zusammen. Danke für das Vertrauen in unsere Arbeit. Wir werden die Spende natürlich für die Belange von Menschen mit Behinderung verwenden! ■

Betze-Engel:

einfach himmlisch!

von Donata Laux

Sechs soziale Einrichtungen in Kaiserslautern und in der Region werden von den „Betze-Engeln“ unterstützt, einem Sozialprojekt des 1. FCK. Einer dieser Empfänger ist unsere Lebenshilfe, die schon seit 2012 jährlich mit Spenden bedacht wird.

Zwischen dem 1. FCK, seinen Fans und den Menschen in der Region besteht eine enge Verbindung, die oft mit dem Begriff „FCK-Familie“ beschrieben wird. Dieser Verbindung fühlen sich die Betze-Engel verpflichtet und fördern mit ihrer jährlichen Spende Projekte der SOS-Kinderdörfer, der Krebsgesellschaft, des Nothilfefonds Kaiserslautern, Alt-Arm-Allein, der Westpfalz-Werkstätten und unserer Lebenshilfe.

In 2017 spendeten uns die Betze-Engel **1.500 €**. Seit 2012 summieren sich die Spenden schon auf **7.871 €**. **Wir bedanken uns ganz herzlich für die regelmäßige, großzügige Unterstützung!** ■



Losverkauf auf dem Wurstmarkt

Rotary Club spendet Erlös für den Hof!

von Donata Laux

Eine besondere Benefiz-Aktion des Rotary Club Bad Dürkheim anlässlich der Wurstmarkt-Jubiläums-Jahre 2016 und 2017 bringt 1.000 € für den Kleinsägmühlerhof.

Im Vorfeld akquirierten die Rotarier viele schöne Preise bei den Schaustellern des Wurstmarkts sowie bei Firmen der Region, wie zum Beispiel Freifahrten für Fahrgeschäfte oder ein Dubbeglas-Barhocker, Silberschmuck und vieles mehr.

An verschiedenen Stellen in Bad Dürkheim wurden dann die Lose verkauft, deren Erlöse komplett an soziale Einrichtungen und Projekte in Bad Dürkheim flossen.

So freuten sich nicht nur die Gewinner der Tombola über attraktive Preise, sondern auch der Kleinsägmühlerhof unserer Lebenshilfe über die große Spende von **1.000 Euro**.

Wir bedanken uns bei allen fleißigen Rotariern für ihre in diese Idee investierte Zeit und bei allen Loskäufern für ihre Teilnahme.

Forstamt

Forstamt unterstützt erneut den Kleinsägmühlerhof

von Beate Kielbassa

Schon seit vielen Jahren ist es Tradition, dass das Forstamt Bad Dürkheim beim alljährlichen Weihnachtsbaumverkauf im Forstamtshof, Glühwein und Kinderpunsch ausschenkt und dafür um eine Spende zugunsten einer sozialen Einrichtung bittet.

In den letzten drei Jahren kam dabei die stolze Gesamtsumme von **800 Euro** für die Lebenshilfe zusammen.

In diesem Jahr ging die Spende von **160 €** - aufgrund der langjährigen Verbundenheit in der forstwirtschaftlichen Arbeit - an unser Hofteam. **Joachim Weirich** vom Forstamt übergab die Spende - wie bereits 2015 - auf unserem Kleinsägmühlerhof.

Wir sagen herzlich Danke!

Spitzentalente feiern ihren Abschluss

Weingut Krebs

von Donata Laux

Das man Feiern gut mit Benefiz verbinden kann, bewiesen vier Weingüter des VDP Verbands.

VDP steht für 200 nach strengen Kriterien ausgesuchte Qualitätsweingüter. Der VDP Regionalverband Pfalz bietet echten Spitzentalenten aus der Region fünf Jahre eine attraktive Plattform, um sich mit den VDP Mitgliedern gemeinsam zu präsentieren.

Zum Ende dieser Förderungszeit feierten alle Spitzentalente gemeinsam ein Abschlussfest, dessen Erlös der Lebenshilfe zu Gute kommen sollte. Initiator **Jürgen Krebs** vom **Weingut Krebs** aus Freinsheim rundete zusammen mit dem **Klosterhof Weinvertriebs OHG**, Zellertal, dem **Wein &**



SPENDEN

*Spitzentalente im Weinbau
(Quelle: Weingut Harald und Jürgen Krebs GbR)*

Sekthaus Alois Kiefer, St. Martin und dem Weingut Karl-Heinz und Andreas Meyer, Heuchelheim-Klingen den Betrag auf glatte 1.000 € auf. Wir freuen uns sehr über diese großzügige, gemeinsame Spende.

Weingut Rings

„Spenden statt schenken“ unterstützt unseren Kleinsägmühlerhof mit 500 €

von Donata Laux

Statt Weihnachtspräsente zu verschenken, spendete das Weingut Rings aus Freinsheim für unseren Hof.

Die beiden Brüder Steffen und Andreas Rings führen das Weingut Rings aus Freinsheim. Das Wein-

gut ist ebenfalls Mitglied im VDP und darüberhinaus auch im Barrique Forum.

Mit ihrer Aktion „Spenden statt schenken“ unterstützte der engagierte Familienbetrieb dieses Jahr unseren Hof.

Wir bedanken uns recht herzlich!

Steffen und Andreas Rings @ Weingut Rings GbR





von links: **Jens Hollerith, Georg Tempel, Michelle Müller, Jochen Groh & Sebastian Dreyer** (Lebenshilfe)

Jens Hollerith & Michelle Müller

Eine Facebook Aktion der Fotografen

Auf Facebook initiierten die beiden Fotografen mehrere Aktionen, deren Erlöse der Lebenshilfe Bad Dürkheim zu Gute kamen.

Mit einer limitierten Auflage von 100 Exemplaren haben die Fotografen **Michelle Müller** und **Jens Hollerith** Bad Dürkheimer Jahreskalender verkauft. Dabei wurde pro verkauftem Kalender 1 € an die Lebenshilfe gespendet. Beide Fotografen sind auf Facebook vertreten (Michelle Müller Photography und Jens Hollerith Photography). Zusätzlich stiftete Jens Hollerith zwei Bilder vom

Höhenfeuerwerk anlässlich des Jubiläumswurstmarktes. Diese wurden über seine Seite auf Facebook versteigert.

Die Leinwandfotos konnten mit **Georg Tempel** und **Jochen Groh** zwei neue glückliche Besitzer finden, der Erlös ging zu 100% an die Lebenshilfe Bad Dürkheim. Bei den beiden Aktionen kam somit eine Spendensumme von insgesamt **500 €** zusammen.

Wir bedanken uns für diese Unterstützung, mit deren Hilfe im Wohnbereich eine neue Sitzgruppe angeschafft werden kann.

Baumschmücken bei der

Sparda-Bank Südwest eG

von Bettina Nilles

Wir haben uns sehr gefreut, dass wir dieses Jahr den Weihnachtsbaum der Sparda-Bank Südwest eG in Grünstadt schmücken durften.

Empfangen wurden wir von **Betina Deus** und **Natascha Fleckenstein**. Wir haben uns sehr willkommen gefühlt. Auch die Kunden der Bank haben uns ganz angetan zugeschaut beim Schmücken. Durch die vielen helfenden Hände erstrahlte der zuvor noch kahle Baum im Nu im wunderschönen bunten Gewand.

Nach getaner Arbeit gab es eine leckere Stärkung für die Kinder und Mitarbeiter. Die Kinder genossen die weihnachtlich entspannte Atmosphäre.

Die Sparda-Bank Südwest eG hat uns zu alldem noch mit einer Spende in Höhe von **1.000 €** bedacht. Den symbolischen Scheck hierfür hat **Michael Neumann** von den Offenen Hilfen der Dürkheimer Lebenshilfe gGmbH entgegen genommen.



SPENDEN

Diese großartige Spende wird den Kindern in den zahlreichen Freizeit- und Ferienangeboten zu Gute kommen.

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich Bedanken!

Anzeige

a|sh



architekten

Räume für Bewegung.

Vicco-von-Bülow Gymnasium Stahnsdorf

www.a-sh.de

T. 0621 58632-0 | Kapellengasse 11 | 67071 Ludwigshafen/Rhein | info@a-sh.de

WIR DANKEN

unseren Spenderinnen und Spendern

Wir sind für jede einzelne Spende egal in welcher Höhe sehr dankbar.
In unserer nachfolgenden Liste sind alle Spenden ab 50 € berücksichtigt.*

Frank Ackermann
Ursula Adam
Paul Ade
Otto Appel
Reiner und Marliese Arndt
Wolfgang und Sabine Arnold
Manfred Balhar
Rainer Bass
Dr. Hans-Peter und Christel Bastian
Emil und Annemarie Elisabeth Bauer
Joachim und Gabriele Bauer
Karola Bäumler
Frauke Bäumler
Heribert und Ulrike Bechtloff
Sibylle Becker
Dieter und Edda Becker
Barbara Beck-Grillmeier
Oskar Berg
Rolf und Tilli Bernhardt
Gabriele Birkle
Arno Blum
Heiko und Birgit Booß
Dr. Günter und Annette Böttger
Prof. Dr. Jörg und Veronika Brake
Ingrid Brand
Familie Andreas Breuer
Anja Kilian-Budde und Stefan Budde
Jutta Care-Gabriel
Irmgard Chomas
Heinrich und Irmgard Christmann
Gisela Claus
Maria de los Santos Aguirre-Gebauer
Fritz und Erika Dehn
Axel Dietz
Karl Dohmwirth
Karlheinz Dörr
Hans-Eitel und Renate Drange
Matthias und Ingrid Dreyer
Dr. Peter Dück
Werner und Helga Elsner
Norbert und Claudia Ernst

Erich und Gisela Eschmann
Markus und Wilma Fernekeß
Maren Fischer
Claudia Fischer
Hans und Christel Fischer
Mathias und Martina Fischer
Andrea Fleischer
Gunter Franzreb
Ulrich und Rumiko Freund
Willi und Gerda Frey
Herbert und Gabriele Früh
Julia Gaul
Dr. Ulrich Walter Geibel
Friedrich und Hildegard Geißler
Bernd Schmidt und Marliese Geißler
Jürgen und Ute Genuit
Dr. Georg Georgiadis
Dr. Michael und Christine Geprägs
Dietmar und Marion Gerst
Jörg Geschermann
Manfred und Reinhild Glocke
Heinz Gerd Goldmann
Pascal Gördes
Otto und Ulrike Gottinger
Andrea und Uwe Gottschalk
Dieter und Susanne Graupe
Ernst Greis
Daniela Griebel-Ohlinger
Sandra Grimm-Conrad und Bernd Grimm
Dr. Holger Zieris und Gritt Wellbrock
Michaela Gross
Özdogan Günendi
Birgit Günther
Otto Günther
Therese Günther
Dietmar und Genoveva Haag
Rüdiger Haeffner
Jörg Haertle
Christoph und Ursula Hagenbrock
Matthias und Petra Hahn
Manfred Naser und Sieglinde Hammann-Naser

Gerhard und Angelika Hammer
Thomas und Susanne Hämsch
Karl-Heinz und Margot Hänsler
Stephen und Barbara Harkin
Markus und Claudia Hartmann
Thorsten-Rainer und Katharina Hauchwitz
Lilian Hauck
Jochen und Annette Hauß
Christiane Haußer
Ursula Gölz-Hauswirth und Thomas Hauswirth
Sabine Heene
Manfred und Ottilie Hehl
Dr. Eitel Dietzel und Heidrun Dietzel-Ostermann
Dr. Peter Heilmann
Gerhard und Maria-Theresia Heim
Beate Hick-Heizmann und Wolfgang Heizmann
Christhart Hess
Hilde Hilbert
Andreas Hinderberger
Karl und Iris Hinkelmann-Klag
Hermann Hirning
Gerhard und Helga Hock
Christiane Hof
Theo und Christa Hoffmann
Benny Hoffmann
Dr. Erich und Gisela Hoffmann
Gertrud Holm
Alois Hörl
Gunther und Ilse Hubach
Valentin und Hildegard Hüls
Birgit Huppert
Karl Heinz und Elga Ilgen
Peter Imfeld
Thomas Geiger und Jessica Bernert
Jutta Jörg
Dr. Oliver und Tabea Jung
Walter Kaiser
Helma Kalinowski
Dr. Wolfgang Kaufmann
Rudolf Keck
Karlheinz und Ellen Keller
Hermann und Ellen Kiefer
Dr. Peter und Karin Kistenmacher
Franz und Barbara Klein
Wilfried und Renate Klein
Kornelius Kleine
Jürgen und Sigrid Kломann
Edeltraud und Georg Knodel
Sven Knorst
Prof. Dr. Remmert-Ludwig Koch
Hermann Koehler
Ursula Koelman

* Leider ist es uns aus Platzgründen nicht möglich alle Spenden aufzuführen. Wir bitten um Ihr Verständnis.



Gisela Koennecke	Prof. Manfred Ott	Manfred und Hanna Stamer	Dietmar Hopp Stiftung GmbH
Ulrich Köhler	Ioana Pascu	Sabine Welsch-Staub und Peter Staub	DM-Drogerie Markt
Eheleute Koll	Stefan und Sabine Pauls	Theo und Brigitte Stefan	Dürkheimer Autoklinik GmbH
Norbert und Waltraud König	Tobias Pehla	Roland und Marisa Steinacker	Frey International Logistic GmbH
Dr. Jürgen Korkhaus	Steffen Peter	Martin Steinmetz	Fürstlich Castell'sches Domänenamt
Horst und Kristina Kraus	Winfried und Sabine Peter	Barbara Stelzner	GB Spedition + Kurier GmbH
Johannes Krisinger	Hans und Jutta Pierot	Rosita Stephan	Gebr. Joho GmbH Co.KG
Fritz und Heidi Krückau	Wolfgang Pirmann	Emil und Ruth Sterff	GEVIO - Gesundheit & Prävention
Fabian Kunz	Martin Plathe-Seeger	Dr. Günter Walter Stroh	Gewinnsparverein der Sparda-Bank Südwest e.V.
Brigitte Kunz	Willi und Christa Platzbecker	Günter und Margit Sühnold	Gottlieb Duttenhöfer GmbH & Co. KG
Walter und Elisabeth Kurz	Karl-Heinz und Monika Pommer	Heinz-Werner und Else Süss	Gräfl. Neippergsche Hauptverwaltung
Patrick Kuss	Sara-Jane Potraffke	Werner Talarek	Grathwohl Tiefbau GmbH
Gerhard Lander	Jochen Rey	Hans-Jürgen Gerloff und Thea Ellspermann	Hauck Hygiene GmbH
Hans und Margrit Lange	Elisabeth Rey	Theobald	Helmut Singer Elektronik e.K.
Wolfgang und Gudrun Langer	Heinrich und Lintrud Rheinwald	Günter Trappehl	Henryk Schewior Transporte
Lorette Langhauser	Jutta Rieckmann	Gitta Tussing	HMI Products GmbH
Dieter und Gisela Lantz	Jürgen Ries	Bernd und Ursula Uhrig	Installateur- und Heizungsbauer Innung Deutsche
Arnold und Maria Luise Lauermann	Hans-Georg Ringhof	Erhard Unverzagt	Weinstraße
Gerhard und Ingrid Lederle	Gerhard Rist	Franz Lorenz und Antonia van der Plas-Lorenz	K. E. Hufschmidt GmbH
Reno Lemke	Dr. Michael und Sigrid Rohmann	Hans-Jürgen und Traudel Vatter	kfd - Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands
Andrea Leutner	Henning und Kuniko Rosebrock	Uwe und Rita Vogel	St. Leodegar Gerolsheim
Christina und Thomas Lindenblatt	Hermann und Christa Rudolf	Georg und Elisabeth Völcker	KLW Anlagen- & Gebäudetechnik GmbH
Sabina Linke	Eva Saffert	Jürgen und Elfriede Voll	Krankenpflegeverein Herxheim e.V.
Karl und Sieglinde Linnenfelder	Sandy Sandig	Heidemarie und Klaus Wack	KUMAIDENT GmbH
Peter und Brigitte Lintz	Helmut und Angela Schaarschmidt	Heinz Wagner	Leydecker OHG
Gerhard Lützel	Helga Scharnagl	Wolfgang Walter	muehlhausmoers corporate communications gmbh
Ingrid Maier	Edelbert Schehl	Dr. Heinz und Hildegard Weber	Nah und Gut Stiegler
Jürgen und Christa Malzahn	Andreas und Petra Scheller	Karin Weber-Tulp und Bert Weber	NEDRI Spanstaal BV
Günter Mandler	Maren und Stephan Schindler	Benedikt Weigand	Netlution GmbH
Ursula und Fritz Markert	Marie Schinko	Peter und Beate Weilhammer	Novacare GmbH
Peter und Helga Massar	Paul Schläfer	Richard Weißmann	Obst-Paul Früchte-Import
Klaus und Waltrud Mattern	Dr. Heinz und Andrea Schlayer	Christoph und Diana Westrich	Oharek GmbH
Nicole May	Gert und Ingeborg Schmid	Friedrich Wiegand	Opesus AG
Hans Walter und Moni Mayer	Theres Schmid	Wolfgang Wiegel	Promedia GmbH
Dr. Friederike Mehl	Wolfgang Schmidt	Martina Leonhardt-Messer und Wilhelm Messer	PSE Stahlhandel GmbH
Martin Meisiek	Harald und Karin Schmidt	Axel und Renate Wingenter	Reichsgraf von Kesselstatt GmbH
Frank Meyer	Friedhelm und Kerstin Schmitt	Rene und Sandra Witzke	Rotary Club Bad Dürkheim
Dr. Martin und Vera Molzahn	Dr. Theodor und Elone Schmitz	Gabriele Wolf	Sander.Hofrichter Architekten GmbH
Gerd-Ulrich und Karin Moske	Sandra Schneider	Ulrike Ottilie Wolfert	Schlumberger Vertriebsgesellschaft mbH & Co.KG
Karl-Heinz und Hannelore Mühlmichel	Klaus und Jutta Schönhoff	Jürgen und Anne Wolff	Schülerfirma der Siegmund-Crämer-Schule
Wolfgang Muhrer	Andreas Schreiner	Lilli-Marie Coralie Wolff	Stay IT-Support GmbH
Evi Mulder	Erich und Gisela Schubert	Christiane Zacher	TransPak GmbH Kaiserslautern
Thomas und Heike Müller	Helmut und Birgit Schubing	Anna Zanders	Turnerfrauen Assenheim
Klaus und Elke Müller	Dr. Horst und Dr. Ute Schumacher	Bernhard und Jana Zeh	Verein für Selbstbestimmung und Betreuung in der
Hans-Georg und Edith Munninger	Robert Schumann	Helmut und Else Zimmer	Lebenshilfe für geistig behinderte Menschen e.V.
Joerg Nennstiel	Dietmar und Ursula Schwalb	1. FCK e. V.	Bad Dürkheim
Claudia Neumes	Werner Schwegmann	AbbVie Deutschland GmbH & Co.KG	Wagner, Bretz & Partner Steuerberatungsgesell-
Ulrich Niebeling	Gudrun Seibel	Bären-Apotheke, Inh. Holger Bleichner	schaft
Martina Nighswonger	Dirk Seifert	Bernt Von zur Mühlen GmbH	Weingut Dr. Bürklin-Wolf e.K.
Klaus-Peter Noll	Martin und Carmen Senck	Bollmann Transfer GmbH	Weingut Nelles GbR
Tina Norheimer	Gerhard und Elke Singer	CDU Frauenunion Römerberg	Weingut Prinz Salm, Inh. Felix Prinz zu Salm-Salm
Hermann und Annette Obentheuer	Andreas und Claudia Speier	CNC Geyer GmbH	Weingut Rings GbR
Hanna Ort	Peter Stabenow	Crameri Naturkosmetik GmbH	Weingut Spanier-Gillot GbR

Mitgliedsantrag

Wenn Sie die Lebenshilfe Bad Dürkheim durch Ihre Mitgliedschaft unterstützen möchten, füllen Sie einfach das untenstehende Formular aus und senden uns den Ausschnitt per Post an:

Lebenshilfe Bad Dürkheim e. V.
Sägmühle 13, 67098 Bad Dürkheim

Natürlich können Sie uns das Formular auch faxen an Fax: 06322/ 938-197

oder Sie besuchen unsere Website unter:
www.lebenshilfe-duew.de/mitglied

JA!

**Ich möchte Mitglied werden
bei der Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V.**

Möglichkeiten der Mitgliedschaft:

- ☐ Familie € 52,-*
- ☐ Einzelperson € 36,-*
- ☐ Mensch mit Behinderung € 6,-*

Nach Eingang dieser Karte nehmen wir umgehend Kontakt mit Ihnen auf und senden Ihnen unseren Aufnahmeantrag zu.

* Jahresbeitrag

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Telefon



Spenden helfen helfen

Immer wieder zeigt sich, dass der Verein Lebenshilfe mit seinen über 550 Mitgliedern auf Spenden einfach nicht verzichten kann, um all seinen Aufgaben gerecht zu werden.

Für die Finanzierung unseres notwendigen Stallumbaus auf dem Kleinsägmühlerhof in Altleiningen bitten wir um Ihre Unterstützung.

Unser Spendenkonten:

VR Bank Mittelhaardt eG

BIC: GENODE61DUW

IBAN: DE74 5469 1200 0118 2995 07

Sparkasse Rhein-Haardt

BIC: MALADE51DKH

IBAN: DE65546512400000002444

Die Lebenshilfe Bad Dürkheim verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke nach §§ 51 ff AO.

Jede Spende ist steuerlich absetzbar.

Impressum

Herausgeber:
Lebenshilfe Bad Dürkheim e. V.,

Sägmühle 13
67098 Bad Dürkheim

Telefon 06322-938-193
info@lebenshilfe-duew.de
www.lebenshilfe-duew.de

Mit freundlicher Unterstützung des
Landesamtes für Soziales, Jugend und
Versorgung, Mainz

Ihre Meinung ist uns wichtig.
Die Redaktion freut sich über Beiträge.



Besuchen Sie uns auf Facebook:
www.facebook.com/lebenshilfe-duew



Wir suchen motivierte Menschen!

- Freiwilligendienste im FSJ, FÖJ oder BFD
- Ausbildung als Kauffrau/-mann für Büromanagement
- Winzer/-in
- Landwirt/-in
- Heilerziehungspfleger/-in

Wir bieten eine große Vielfalt an Arbeitsbereichen und einen sinngebenden Arbeitsplatz.



Lebenshilfe
Bad Dürkheim e.V.

Stefan Pauls

T 06322-938-127

bewerbung@lebenshilfe-duew.de

www.lebenshilfe-duew.de

Ihre Spende

für Menschen mit Behinderung



© Lebenshilfe/David Meurer

Konkrete Hilfe vor Ort!

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen.

Werden Sie Mitglied oder helfen Sie uns durch Ihre Spende

Spendenkonto: Sparkasse Rhein-Haardt IBAN DE65 5465 1240 0000 0024 44 | BIC MALADE 51 DKH



Lebenshilfe
Bad Dürkheim e.V.

Tel. 063 22 - 9 38-1 28

www.lebenshilfe-duew.de

